

Neu-Braunfels-Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 58.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 12. Mai 1910.

Nummer 31.

Gedächtnis für die Neu-Braunfels Zeitung.) Der Gut.

Melodie: „S' gibt kein schöner Leben als Studentenleben u. s. w.“
Alle Edlen streben nach dem Höchsten eben, und solch Mühen ist gewiß erlaubt: also Frauen schmücken ihre, die sie drücken auf ihr Höchstes, und dies ist das Haupt.
So im Modelsleben nicht's kein höher Streben als nach Güten, schmückend jeden Kopf.
Da sind große, kleine, ungeheuer feine und nach Formen, ähnelnd manch dem Topf.
Die Epizode der ger Hutmode ist den meisten Menschen räthselhaft.
Da sind die abnormen, die gekante Formen aller Art von Hüten jetzt in Kraft.
Alle Frauen lieben die es nicht geschrieben — einen Topfhut, der zum Kopf gehört.
Nun, durch solche Köpfe können denn doch Köpfe kommen mit der Zeit zu hohem Wert.
Doch so mancher Frauen Schönheit zu bewahren, nicht's für viele keinen Augenblick; denn der Schönheit Wunder gibt der Hut oft unter fremdem Rande, jeden holden Blick.
Da der Zusal, Freunde, was hier so vereinte, sagt: kann jeder Gut uns wohl ersetzen?
Doch den Topfhut Frauen sind man gerne trauen, denn im Nothen haben sie Gedächtnis.
So, jetzt Rednerinnen, sagen Sie beginnen, Wert zu fähren für ihr Eigentum. Denn Sie alle wissen, was Sie lagern müssen, was sie noch der Güte Ruhm. — Nun „Motoren.“
Nun wird ungeordnet lassen uns im Fluge durch die Welt.
Wann man denkt, wir zappeln um uns „aufzurappeln“, wird der große Gut in Dienst gestellt.
So die Breitrand Hüte haben ihre Güte, stets als Fallschirm, wenn man kommt in Not.
Wenn ihr sie entfaltet Ausgebretet haltet, retten sie euch vom dem sicheren Tod.
Automobilisten und noch andre Affen! Wenn beim Fahrgang hört die Leitung auf,
Dann, nur dann benutze den Hut zum Schutze, und das Untier magst seinen Lauf.
Sagt die Kraft im Gute? Gaben Frau'n das Gute, das das Tolle stets im Baume hält?
Nun, die Macht der Frauen kann man täglich schauen, ist bekannt doch durch die ganze Welt.
Freundinnen auf Schiffen, die sich nah'n den Riffen, kommen auf der Fahrt vielleicht in Not,
Werden ohne Zagen Mit dem Großen's wagen und benutzen ihn als Rettungsboot.
Doch wir wollen schweigen, nun, wir können's zeigen, daß der Topfhut steht in Praxis hoch.
Benützens nicht minder, als der Herr'n Röhler, der, wie's scheint, preist auf dem letzten Dach.
Wer noch mehr mag singen, lasse Lieder klingen.
Eigne, oder sang' von vorne an.
Doch ein Mensch, der dichtet, Werke, wird gerichtet, so bring' den Gut, wer singen kann.
F e r d . M e h l s i r .

In Cleburne hat sich die 28jährige Frau A. Allen mit Carbolensäure vergiftet.

Aus Niederwals.

Den 9. Mai 1910.

Western hat unser zweites Regel-Team sein Waterloo erlitten, auf der Rogers Ranch - Bahn, im Wettkampf mit dem Rogers Rancher Team No. 2, welches auch kein Wunder war, da das Rogers Ranch-Team vollständig erschienen war und somit seine besten Spieler in's Treffen führen konnte, während uns nur 8 Spieler hatte und gerade 4 der besten Spieler nicht gekommen waren. Jedes Team spielte mit 8 Mann. Folgendes ist das Score:
Erstes Spiel.
Rogers Ranch 200—21
Umland 179
Zweites Spiel.
Rogers Ranch 183—3
Umland 180
Drittes Spiel.
Rogers Ranch 229—58
Umland 171

Aus Hortontown.

Den 9. Mai 1910.

- Samstag, den 7. Mai war Festtag in unserer Niederlassung, denn die Church Hill Schule feierte ihr jährliches Maiest. Bereits um 1 Uhr kamen die Kinder, deren Eltern, sowie sonstige Festteilnehmer per Automobil, per Buggy und per Fahrrad herbeigeeilt. Gegen 1/3 Uhr traten die Kinder, festlich geschmückt, mit Fährchen in der Hand, beim Schulhause ein und marschirten alsdann unter Vorantritt von Bartels' Musikkapelle, die ihre munteren Weisen erklingen ließ, geleitet von der Lehrerin und dem Trustees der Schule nach der Tentonia Farmer Verein's Halle. Die geräumige Halle füllte sich sehr schnell und nachdem die Musik noch einige Stücke vorgetragen hatte, kam folgendes Programm zur Durchführung:
1. Greeting Norman Mehl
2. Der Geizige und der Affe Hilba Bartels
3. Lob der Farmerei Martin Soeffe
4. Frühlingsglaube Irene Mehl
5. Das Auge Martin Dean
6. A Dolly Show Seven little girls and two boys
7. Sing und Runz Martin Schulze und Norman Mehl
8. Himmel und Erde Gertrude Dittmar
9. Der Fischer Hilmar Doehe
10. Freundschaft Norma Albes
11. Jan Drill Zweibe girls
12. Versuchung Lonia Albes
13. Mein Vaterland Alex Vogel
14. Deutscher Rat Ida Dittmar
15. Friday afternoon Compositions Five girls and four boys
16. An den Fuchs Martin Schulze
17. Die Schönen Drei Anita Soeffe, Alwina Vogel und Melinda Damm
18. Deutsches Herz, verzage nicht Jefferson Soeffe
19. Bergeht die deutsche Sprache nicht Hilba Vogel
20. Keeping Store Seven girls and two boys
21. Lob des deutschen Landes Ella Doehe
22. Frühlings Anfang Norman Albes
23. Vom Büblein Emil Kretschmar
24. Ordnung Richard Melle
25. Das Häselein Melitta Schulze
26. Barasol Drill Six little girls
27. Texas Alex Vogel
28. Baledictory Hilmar Doehe

Es würde zu weit führen, auf jeden der Vorträge einzeln einzugehen, doch jeder Schüler und jede Schülerin haben ihr Bestes gethan, und daß alles mit großer Mühe und Sorgfalt von der Lehrerin

Jrl. Henriette Hollmann eingeeilt worden war, wurde am besten dadurch bewiesen, daß alles tadellos klappete.
Ganz besondere Bravourleistungen waren „Jan Drill“, ausgeführt von 12 Mädchen und „Barasol Drill“ ausgeführt von kleineren Mädchen. Das Letztere besonders gab Anlaß zu großen Beifallsbezeugungen, da es von lieblichem Gesang begleitet war und die Bewegungen mit den Sonnenschirmen recht grazios ausgeführt wurden. Nach Beendigung der Vorträge wurden die Kinder noch bewirtet und erhielten, da sie ihre Sache so gut gemacht hatten, auch noch nette Geschenke. Hierauf tanzten die Kleinen noch nach Herzenslust und spielten unter Leitung der Lehrerin noch bis Sonnenuntergang. Da das Wetter sehr drohend ausfiel, war am Abend der Ball für Erwachsene nicht besonders gut besucht, jedoch war da war amüsante sich auf das Beste. S. B.

Eingefandt.

Berthel Herr Redakteur!

Bitte erlauben Sie mir einige Bemerkungen über die Notiz der englischen Zeitung in San Antonio, daß die Stadt San Antonio Baumshulartikel von Neu-Braunfelser Baumshularten bezieht. Der Herr, welcher das schrieb, muß wohl schlecht orientiert sein, sonst würde er nicht sagen, die Stadt könnte selbige Artikel von San Antonioer Baumshularten eben so gut und billig kaufen. In San Antonio existiert in Wirklichkeit keine Baumshularteil, wohl giebt es dort 21 Geschäfte, welche sich „Nurseries“ nennen, aber nur Floristen oder Händler in Baumshulartikeln sind. In San Antonio werden keine Baumshulartikeln gezoogen; also würde die Stadt dort Sträucher kaufen, so müßte sie von Händlern kaufen, welche ihre Waaren importieren müssen und nicht so billig verkaufen können, als die Baumshularten welche ihre Waaren selber ziehen, und müßte dann die Stadt den Zwischenhändlern Profit bezahlen.
Als der verstorbene Herr Mahnte Bartelcommissär war und die Parks in San Antonio anlegte, ließ er sich Preise von Baumshularten im In- und Ausland machen und reiste dann selber nach den Plätzen, wo er die wohlfeilsten Preise erhielt, um sich die Sachen persönlich anzusehen. Auch nach Neu-Braunfels kam er und kaufte einen größeren Posten Rosen und Sträucher, was er, so lange er lebte, jedes Jahr wiederholte, da er, wie er mir selber sagte, hier am vorteilhaftesten kaufen konnte. Als Herr S. Steingruber Bartelcommissär wurde, kam auch er und suchte sich solche Sträucher und Pflanzen aus, welche er nicht in San Antonio zu dem Preise bekommen konnte.
Blumen, Teppich und solche Pflanzen, welche in San Antonio gezoogen werden, kaufte er dort. Nun frage ich, sollte nicht eine Stadt ebenso wie jeder Privatmann dort kaufen, wo sie am vorteilhaftesten kaufen kann? Dann sind die diesigen Baumshulbesitzer auch San Antonioer Steuerzahler, da sie in San Antonio Eigentümern besitzen, und wohl mehr, als einige von den 21 sogenannten „Nurseries“.
Der Werth der Pflanzen, welche die Stadt San Antonio jährlich von den Neu-Braunfels Baumshularten bezieht, varirt von \$50 bis \$60, und ich glaube, daß die Neu-Braunfels wohl wöchentlicher eben

so viel Geld für Bier nach San Antonio schicken, als San Antonio jährlich Bäume von Neu-Braunfels kauft. Seit Neu-Braunfels besteht, beziehen unsere Kaufleute und Händler Tausende von Dollars werth Waaren aus San Antonio. Die Neu-Braunfels bringen jährlich manches hundert Dollars nach San Antonio für Festlichkeiten, und was San Antonio an Neu-Braunfels zurück giebt, ist unbedeutend. Nun wollen die Herren noch dagegen auftreten, wenn die Städte ein paar Sträucher kauft, welche in S. A. nicht gezoogen werden? Dieses ist denn doch unverkämmt kleinlich. Warum beziehen unsere Kaufleute ihre Waaren theilweise aus San Antonio? Weil wir in Neu-Braunfels keine Commissionsgeschäfte haben.
Warum trinken die Neu-Braunfels San Antonioer Bier? Weil wir hier keine Brauerei haben.
Warum kaufen die San Antonioer Bäume aus Neu-Braunfels Baumshularten? Weil San Antonio keine Baumshule hat, welche Bäume und Sträucher zieht.

Otto Locke.

Eingefandt.

In angenehmer Weise wurde am Sonntag Abend, den 8. Mai d. J. in der Komalkast Herr Fritz Nagel, der an dem genannten Tage seinen 83. Geburtstag feiern konnte, von vielen Freunden und Verwandten überrascht. Um 1/2 2 Uhr nachmittags ließ man sich zu einem opulenten Mittagmahle nieder, und dann wurde gekostet, erzählt und gesungen, und alle Anwesenden unterhielten sich aufs Beste. Zugegen waren Herr und Frau G. A. Rothmann, Herr und Frau Frank Moeller, Herr und Frau Alex Hoffmann, Herr und Frau Albert Reuse, Herr und Frau Herbert Hoffmann Frau A. Keller, Frau S. Witt und Familie, Herr August Mehl und Familie, Frau Otto Moeller, Jrl. Laura Brehm, Jrl. Willie Keller, Herr Hilmar Moeller, Herr Chas. H. Kaiser, Frau Bauerichlag, Frau Schwertfeger und Frau S. Streuer.

Texasisches.

Der Facultät und den Studenten des Lehrerseminars zu San Marcos sind wir zum Danke verpflichtet für eine freundliche Einladung zur Schlussfeier, welche in den Tagen vom 14. bis zum 17. Mai stattfindet. Die unter der thätigen und bewährten Leitung von Jrl. Helen Hornaby stehende deutsche Abtheilung wird am Samstag Abend, den 14. Mai, im Auditorium des Seminars wieder ein hübsches deutsches Lustspiel, „Er ist nicht eiferfüchtig“ von Alexander Götz, ausführen. Alle Freunde des Seminars und der deutschen Sprache sind herzlich eingeladen, und der Besuch sollte besonders von Seiten der Deutschen ein recht zahlreicher sein, um zu zeigen, daß das auch gewürdigt wird, was der Staat Texas zur Erhaltung und Förderung der deutschen Sprache beiträgt. Die Vorstellung beginnt um 1/2 9 Uhr. Das folgende Programm liegt vor:
Deutscher Abend.
Samstag, den 14. Mai.
1. Die Wacht am Rhein, von Max Schneckenburger, componirt von Carl Wilhelm. Deutsche Schüler.
2. O Tälern weit von Eimendorff, componirt von Mendelssohn. Die Fräulein Julia Harris, Delphine Dickerson, Margarete Stoler und Ethel Weib, und die Herren J. J. Bordenbaum, W. A. Krebs, E.

B. Simmons und E. H. Hofj. 3. Du bist die eine Blume, von Heinrich Heine, componirt von Anton Kubinstein. Deutsche Schüler.
4. Gebet der Magde aus dem „Freischütz“, von Carl Maria von Weber. Deutsche Schüler.
„Er ist nicht eiferfüchtig.“ Lustspiel in einem Akt von Alexander Götz.
Personen.
Dr. August Hohendorf, Arzt.
Herr V. E. Scheele.
Cäcilie, seine Gattin, Jrl. Dorothea Stark.
Bauman, Rentier ihr Oheim,
Herr J. H. Bordenbaum.
Hermann, Hohendorfs Diener.
Herr A. G. Kubisa.
* Herr Hilmar Scholl hat ein halbes Interesse an Emmels Apotheke in Lockhart gekauft.
* Die „Comfort News“ schreibt: Die Verwunderung hat sich noch nicht gelegt über die Nachricht, daß Präsident Taft Herrn H. C. Ingenhütt zum Postmeister von Comfort ernannt und die Ernennung bereits dem Senat zur Bestätigung zugesandt habe. Die Freunde des Herrn Wm. Fellbaum, des gegenwärtigen Postmeisters, wollten die Nachricht erst gar nicht glauben, da man allgemein mit Herrn Fellbaums Amtsthatigkeit zufrieden war und sie von der Bewerbung des Herrn Ingenhütt um das Amt nichts wußten.
* In San Antonio ist das Bundesgericht in Sitzung. An der Grandjury befinden sich die Herren Emil Richter von Bergheim, Max Joeller von Waring, und A. V. Staugenberger und Wm. Krueger aus der Gegend von Neu-Braunfels. Auf der Petit Jury-Liste stehen u. a. die folgenden Namen: Frank Schneider und Charles Esser, Rensalia, A. F. Debele, Hunter; Albert Markwardt, Albert Eikenroth und E. S. Sippel, Neu-Braunfels.

In Guadalupe County wurde am Mittwoch vorige Woche die in der Nähe von Kingsbury wohnende Frau Barney Rafferty aus der Buggy geschleudert, als ihr Pferd vor einem Automobil weiche, und so schwer verletz, daß sie nach einigen Tagen starb. Die Beerdigung fand am Sonntag auf dem katholischen Friedhofe zu Seguin statt.
* Die Schlussfeier der Seguiner Stadtschule findet am 1. Juni statt. Die Altituricenten sind: Belma Keel, Gazelle Traeger, Beatrice Moore, Stella Blumberg, Katie Weinter, Juanita Knolle, Herbert Duclm, Rudolph Weinter, Adlai Breenstedt, Max Schmidt, Albert Traeger und Ely Mc Daniel.
* Der Staatsbank, welche in einigen Wochen in Lockhart eröffnet werden soll, ist ein Charter bewilligt worden.
* In einer Riedgrube bei Seguin wurde der Reger Lee Edmon, als er eine Sprengung vornehmen wollte, durch die unerwartete Explosion einer Ladung schwer verletzt. Er hatte zwei Ründschmüre zur gleichen Zeit in Brand gesetzt. Eine der beiden Ladungen war nicht losgegangen; die Explosion erfolgte jedoch, als der Reger nachgrub, um eine neue Ründschmüre einzulegen. Ein Auge wurde ihm ausgerissen und das andere schwer verletzt; der rechte Arm ist am Handgelenk gebrochen.
* An der Austerin Road in Caldwell County, in der Nähe der Blam Creek - Brücke, wurde am Freitag die Leiche eines Mexikaners Namens Lopez gefunden, welcher augenscheinlich ermordet worden war. Ein Reger wurde als der That verdächtig in Haft genommen.

* Bei dem Banquet der Staats-Convention der Feuerwehrlente in Belton am Dienstag wurde eine Abstimmung veranfaßt, um festzustellen, wie die Teilnehmer sich zu den verschiedenen Gouverneurs-Candidaten verhalten. Das Resultat war wie folgt: Colquitt, 208; Poindeyter, 33; Cone Johnson, 18; A. W. Davidson, 15.
* Rev. Dr. Rantlin schreibt in seinem Prohibitionsblatt „Home and State“, daß kein Prohibitionist, der in der demokratischen Vorwahl stimmt, verpflichtet ist, bei der darauffolgenden Novemberwahl für Colquitt zu stimmen, falls dieser die Nomination erhalten und dann immer noch gegen Submission sein sollte.
* Rev. Dr. Gambrell, das neue Oberhaupt der Anti-Saloon-Liga in Texas, hat in einem längerem Artikel erklärt, daß die von Gouverneurs-Candidaten Cone Johnson befürwortete „Statutory Prohibition“ für unweise und unmöglich halte. Diese Erklärung wird allgemein für eine Entossigung der Candidatur Poindeyters gehalten. Dr. Rantlin hat Cone Johnson entossigt. Die Prohibitionisten und ihre Führer scheinen in Bezug auf die Gouverneurswahl hoffnungslos uneinig zu sein und geben selbst zu, daß Colquitt sehr gute Aussicht hat, Nominiert zu werden, wenn die Antis am Vorkwahltag nicht schlafen.
* Beim Brunnenbohren hat man in Aherston in einer Tiefe von achtzig Fuß ein acht Fuß dickes Steinkohlenlager entdekt.
* In San Antonio starb Herr A. H. Beck im Alter von 42 Jahren. Die Beerdigung fand in San Marcos statt, wo seine Eltern begraben sind.
* In einer Schießerei in San Marcos am Sonntag Morgen, an welcher drei Reger theilhaft waren, wurden zwei derselben verwundet; der eine wurde durch's Gesicht, der andere durch den Schenkel geschossen.
* In den täglichen Redungen wird berichtet, daß in Tulla ein prohibitionistischer Prediger am Sonntag in der Kirche eine politische Rede zu Gunsten Cone Johnsons hielt und „Cone Johnson-Literatur“ von der Kanzel herab vertheilte. — Unter dem bestehenden Steuergeetze sind in Texas Gebäude steuerfrei, die ausschließlich zu gottesdienstlichen Zwecken dienen, nicht aber Gebäude, die nebenbei noch zu etwas anderem verwendet werden. Politische Reden und die Vertheilung von „Cone Johnson-Literatur“ sind kein Gottesdienst. Ob wohl die betreffende Kirche, wie sich gehört und wie das Gesetz vorschreibt, zur Besteuerung angebehalten worden ist?
* In Maxwell lassen die Herren Otto Pfefferkorn, und Best & Eckhardt, Backsteingebäude errichten. Ein mit Eisenblech beschlagenes Gebäude des Herrn J. Klingemann nahe seiner Vollendung. Herr C. T. Schawe läßt ein großes Baumwollsamenhau haus bauen und trifft Vorbereitungen, die Leistungsfähigkeit seiner Cottongin zu vergrößern.
* Durch eine Abstimmung am 7. Juni soll festgestellt werden, ob die Bürger der Stadt San Antonio eine Commissionregierung wünschen oder nicht.
* Der County Clerk von Guadalupe County hat einen Zeittathschlein ausgestellt für Theodor Holz und Amanda Scheibe.
* In San Antonio hat sich der 51jährige Müller G. M. Schmückler erschossen.

Kinder, die abseits stehen.

Es gibt Kinder, in deren Jugend eine eigentümliche Note durch den Umstand gebracht wird, daß sie neben einem sogenannten "Wachstum" heranwachsen, dem "alle Herzen zuschlagen", weil er so goldig schön ist, so wundervolle Augen, so reizvolle Dinge mit auf seinen Lebensweg bekam. Das sind sehr schätzbare Geschenke der Natur, ohne Frage. Aber die Ausnahmestellung, in die ein solches Kind durch seinen besonderen Reiz hineingehoben wird, schafft für seine Durchschneidungswirter eine Art Konkurrenz, die mit Notwendigkeit gewisse Konflikte in den jungen Seelen herbeiführt.

Wie werden von diesen Konflikten nichts hören, weil sie nicht jagbar sind. Nicht ausdrückbar für ein junges Kind, das sich in seinem eigenen Innenleben noch nicht auskennt und noch viel weniger Worte finden kann für einen unklaren kleinen Schmerz, der mit Augen nicht zu sehen ist, den man nicht zeigen kann, wie man ein blutendes Kindergesicht hochhält, zärtlichen Mitleids fähig. Viel, viel später erst wird es davon reden können, wenn es erwachsen ist und so lächeln gelernt hat über solch längst verwundene Dinge, die aber so zäh und lebendig in seiner Erinnerung liegen.

Es zieht mich immer zu so einem Kind, von dem Niemand sagt, daß es "falsch" sei; vor dem zärtliche Tanten und Freundinnen des Hauses nicht auf dem Teppich herumtänzchen, um es zu lieblosen. Das aber immer zeuge sein muß solcher Halbungen — vielleicht dem kleinen Bruder oder dem Schwesterchen dargebracht —, das stumm dabei steht, ein wenig verlegen, kaum beachtet, verzessen fast.

Ob sie es nicht merken, diese Tanten, zärtelnden, liebenden Tanten, die so überaus "kinberlieb" sind — ob sie es nicht merken, daß sie solch überzogenen Rinde vernünftige Minuten bereiten? Daß ihre Hand zur Schau getragene Freude am Reizvollen dem weniger reizvollen Rinde Gedanken machen muß, die hinter seiner jungen Stirn noch nichts zu suchen haben?

Undenkbar, daß in ihm die Frage nicht wach werde, warum nur die Leute den kleine Bruder immer lieber haben als ihn? Ist er denn nicht auch ein artiger Junge? Nach hat das Leben ihm keine andere Unterscheidung als diese gelehrt. Darum begreift er nicht recht, was vorgeht, begreift kaum, warum ihm so eigen dabei zu muten ist, so sehnsüchtig nach seiner Mutter. Zu ihr gehen seine suchenden Augen, und seine Hand tastet vielleicht nach einer Falte ihres Kleides. Er sollte seine Mutter finden können in diesem Moment. Was keiner der Gäste wahrnimmt, ihr sollte es kund sein. Fühlen sollte sie das schutzsuchende Händchen. Der Instinkt ihres Mutterherzens sollte ihr sagen, daß seine kleine Seele zu der ihren strebt in unverwundener Bedrängnis. Die Triumphe ihres Goldmüdens dürfen sie nicht so in Anspruch nehmen, daß sie ihres Durchschnitts-Handes vergäbe in eben der Minute, da dieses fühlen muß, daß es Goldkinder und — andere Kinder gibt. Eine einzige, kaum wahrnehmbare Gabe aus dem Reichtum ihrer Liebe: ein Gruß mit dem Augen, ein Streicheln über das Händchen, und das von andern übersehene Kind wird sich einer Liebe bewußt sein, die höher ist als alle Tanten Bewunderung.

In nichts zerren wird die Frage nach dem Warum solcher Vorgänge, und die Wunde wird keine mehr sein. Sie soll auch nicht sein. Sie gehört nicht zu jenen furcht machenden, wenn auch schmerzenden Erfahrungen, ohne die der Verlauf eines Kindeslebens gar nicht einmal zu wünschen wäre. Wägen sie sich stoßen und wehensüßigkeiten, mögen sie immerhin die vollgerichtet Kindesmaß an Reiz, Verdruß, Enttäuschung und sonstigem kleinen Leid erleben — mit dürfen es geschehen lassen ohne Wehleidigkeit. Denn ohne

eine gewisse Abhärtung des Körpers und der Seele kann Tauglichkeit für das spätere Leben nicht erworben werden. Neuer Tropfen Gift aber, den die Bitterkeit in eine Wunde träufelt, kann keinerlei aufbauende, wohl aber zerstörende Wirkung haben. Schmerzen dieser Art werden zwecklos erlitten. Sie sollten der weichen Kindesseele erspart bleiben, solange noch ein paar schützende Hände da sind, um sie ihr fern zu halten.

Einmal zwar wird der Tag kommen, da seine Vater- und Mutterhand zwischen Kind und Umwelt eine schützende Mauer mehr aufbauen kann, da dieses selbst dem Anprall ungeliebter Einbrüche und herber Erkenntnisse von außen standhalten muß aus eigener Kraft. Bis dahin aber kann aus dem jungen hilflosen Kind schon ein tapferer kleiner Mensch geworden sein, der fest in seinen Schuhen steht, der jenen feindlichen Angriffen Widerstände entgegenzusetzen hat, wenn seine Jugend wohlgesättigt war von Liebe, die jeder allerbesten "Kindernahrung". (W.)

Ein glücklicher Vater

wird bald unglücklich, wenn er jede Nacht ein schreiendes Kind herumtragen muß. McGees Baby Elixir macht das Kind gesund, beruhigt seine Nerven, gibt ihm gesunden, normalen Schlaf. Das Elixir für Darmbeschwerden, und sauren Magen — alle zahnenden Babies brauchen es. Angenehm zu nehmen, sicher wirkend, enthält keine schädlichen Bestandteile.

Eingefandt.

Knapp, Curry Co., Texas, den 4. Mai 1910.

Ein starker Regen in der Nacht von 2.—3. d. M., der alle Teiche und Wasserlöcher zum Überfließen anfüllte, auch den Erdboden gründlich durchfeuchtete, so daß die Feldarbeit für kurze Zeit unterbrochen wird, gibt mir Gelegenheit zur Einsendung dieses Geschmires, das mit Gottes Gnade und Ihrer Großmuth, Herr Deim, in Ihrer Zeitung hoffentlich Aufnahme finden, und bei den lieben Lesern und Leserinnen ein mitleidiges Achselzucken ernten soll. Der Regen kam uns sehr gelegen. Es hatte hier am 10. April ein wenig geregnet, doch nicht genügend, um in unserem Neubruch den eingestreuten Samen aufgehen zu machen. Die meisten Farmer zögerten immerhin mit dem Pflanzen, da Spätfröste und heftige Winde der jungen Saat so leicht verderblich werden kann. Dieser letzte Regen wird nun wohl alle Ackerleute zum Pflanzen einladen, ob schon es gerade jetzt ziemlich kühl ist. Der Regen war von einem Hagelschlag begleitet. Erst fielen die Schlossen vereinzelt, müssen aber ziemlich groß gewesen sein, denn es wurden Jackrabbits und Cottontails, sowie Vögel und kleineres Gethier davon getödtet. Wenn doch nur die vollen Schmetterlinge, die sich Nachts in unzähligen Mengen einfanden, auch davon zu Grunde gerichtet worden wären. Der liebe Gott soll alles zum Wohl seines Ebenbildes, des Menschen, hergerichtet haben — kann sein, daß man hierin, wie in so vielen anderen Dingen, nicht die nötige Einsicht hat — jedenfalls strebt ihm da mancher Staubgeborene entgegen — wie wir es auch thun, um diese Thiere durch Massenmord zu vermindern. Ob diese Landplage auch an anderen Orten herrscht, man kann Abends bei Licht nicht lesen, schreiben, oder soupieren, so lästig sind diese Viehster. Ja, wenn man die Frage auch umgekehrt auffassen möchte, indem man sagt: "Der Mensch macht sich eben Alles zu Ruhe, was er in der Luft, im Wasser, in der Erde und auf der Erde finden kann", so ist auch dadurch das Problem noch nicht ganz gelöst, denn welchen Nutzen sollte er wohl den erbärmlichen Schmetterlingen abgewinnen? Wart', ich hab's: dem Menschen werden allerlei Missethaten und Widerwärtigkeiten in den Weg gelegt, um seinen Erfindungsgeist zu wecken, um sein bischen Hirn anstrengen zu viel wie möglich jeder Sache auf den Grund zu gehen. "Recht weil ich das sage," sprach mein alter, hochgeehrter, weiser Lehrer, der

unvergeßliche Herr Maech, beim Dozieren einer philosophischen Frage, "ist das so, der Mensch kann leicht irren, nein, sondern weil die Beweisführung genügt." So sollten wir's in allen Dingen halten, unsere Vernunft fragen, ja nicht immer blindlings das Unverkennbare glauben. Wenn es nicht ein so undankbares, unbefohenes, brockloses, unerquickliches Beginnen wäre, würde ich manches Glaubensbekenntnis erschüttern können, doch lassen wir lieber den lieben Gott einen guten Mann sein und ziehen uns mit respektabler Verbeugung zurück.

Noeder.

Ein Lächeln

ist nicht leicht hervorzubringen, wenn man entnützt, bilios und niedergeschlagen ist. Es gibt ein sicheres Mittel für Magen- und Verberbeschwerden jeder Art — Verstopfung und Dyspepsie. Ballards Verdine ist mild, aber absolut wirksam in allen Fällen. 50c die Flasche bei A. Tolle.

Das alte Portemonnaie

Als ich mich schließlich doch entschlossen hatte, dem Hausirer das neue Portemonnaie abzukaufen, füllte ich mein Geld um und warf das alte Portemonnaie unter den Wirthshausstisch, an dem ich saß. Der Hausirer kroch unter den Tisch und holte sich das alte Portemonnaie. "Was wollen Sie denn mit dem alten Ding?" fragte ich ihn, "hat das noch einen Werth für Sie?" — "Aber ja!" sagte er, "das brauch' ich, um die alten Hosen zu verkaufen — die Leut' handeln sonst zu viel. Sehen Sie: wenn ich sag', die Hof' soll kosten zwei Dollar, so sagt der Kunde, wenn er sie anprobt hat: sie soll kosten einen Dollar. Steckt aber in der Solentafche ein altes Portemonnaie, dann is das ne ganz andere Geschichte. Der Kunde probirt die Hof' an, sieht ganz heimlich das Portemonnaie, und wenn ich sag': sie soll kosten zwei Dollar, dann behaglt er zwei Dollar und macht, das er kommt mit der alten Hof' in die frische Luft. Nu — wenn er drauher auf der Strah macht auf das Portemonnaie und findet nicht drin, wer war dann der Klügere — er oder ich?"

Frage.

Sich zu strecken nach der Decke? Schön! Allein, was soll bezwecken Dieser wohlgemeinte Rath, Wenn man keine Decke hat?

Sehr richtig.

Mutter: "Hast Du Dich diesen Morgen durch den Diener wecken lassen, Arthur?" Sohn: "Ich bin von selbst wach geworden."

Mutter: "Wozu hat man denn da die Dienstuben?"

Druckfehler.

... Alsdann brachte der Kellner eine Flasche edlen Regensafes.

Vorsorge

Frauen, denen ein Unfall bevorsteht, sollten Cardui einnehmen und dem Uebel vorbeugen.

Befinden Sie sich in anderen Umständen, wird Ihnen dadurch viel Schmerz und Kummer erspart. Laufende haben vor der Niederkunft Cardui gebraucht und wundervolle Hilfe erhalten.

Nehmen Sie

CARDUI

Frau Fannie Nichols, Mexico, Mo., schreibt: "Letztes Jahr stand mir ein Unfall bevor, und Cardui Wein half mir wie keine andere Medizin. Ich habe jetzt einen feinen Jungen. Ich halte Cardui für die beste Medizin bei Frauenleiden, und alle kranken Frauen sollten ihn gebrauchen."

Kaufen Sie Cardui. Heberall zu haben.

Vorbeugung ist besser als eine Kur.

Texaco Roofing bedarf weniger Ausbesserung und ist daher besser als anderes Dachmaterial. Verfertigt und garantirt von

THE TEXAS COMPANY.

Hauptquartier: Houston, Texas. Zu verkaufen bei allen Händlern.

Neueste Versicherung. Agent: "Haben Sie nichts zu versichern?" "Ja — was für Versicherungen vertreten Sie denn?" "Alles möglichen..." "So. Dann versichern Sie doch mal den neuesten Hut meiner Frau gegen Unmodernwerden!"

Jungen sind Jungen

und krähen, schneiden, stoßen, quetschen, brennen, verbrühen und verleben sich beständig. Man veruachlässige so etwas nicht — sonst kann es ernste Folgen haben. Man wende Ballards Snow Liniment vorschriftsmäßig an; es lindert den Schmerz und heilt die Verletzung. 25c, 50c u. \$1.00 bei A. Tolle.

Proben-Annonce.

Kräftiger Mann gesucht — zum Couponschneiden. Meier, Rentier.

Doch etwas.

Professor (zu ein Bräunman): "Sie wollen Medizin studieren, Müller?" — "Ne, bis jetzt qualifizirt Sie dazu nichts weiter als Ihre Handschrift."

Vorbereitung.

Mann: "Gieb mir mal meinen Eickentüppel, Frau; ich scheide heute aus dem Gesangverein aus!"

Schreckliche Abnung.

Frau Baumeister Müller, seit einem Jahre glücklich verheirathet, empfängt ihre Jugendfreundin aus Brüssel, die sich in Berlin auf der Hochzeitsreise befindet.

Freundin: "Du hast also gleich Drillinge bekommen, alle? Du hast?"

Frau: "Nein, alle drei Mädchen. Und denke Dir, das merkwürdigste ist, daß man uns bei unserer Abreise ein Ständchen brachte, wobei das Lied aus dem Mikado gespielt wurde: 'Drei kleine Mädchen...'"

Freundin (erblickend): "Um Gottes willen, wenn das bei mir nur nicht eintrifft! Denke dir, bei unserer Abreise wurde das Sextett aus Lucia gespielt!"

Achtung, Züchter!

Mein brauner Hengst Gilmor, und mein schwarzer Jack King, stehen wieder allen Züchtern auf meiner Farm bei Barossa zur Verfügung. Gilmor ist über 16 Hand hoch und schön gewachsen, er ist bekannt als sehr treues und unverlässiges Pferd für alle Zwecke; sein Fohlen geben das beste Zeugnis, seit sie an sie erbielten die ersten Preise auf der Comal County Ausstellung. King ist ein großer und schön gewachsener Jack, er erbielt auch den ersten Preis auf der Ausstellung, und seine Fohlen ebenfalls. Bedingungen: \$10 bei Geburt des Fohlens. Hermann Baese.

Achtung, Züchter!

Mein feiner brauner Hengst steht auf Peter Komotny jr.'s Platz, (früher Wm. Deves Platz). Emil Komotny, Sattler Post Office. 22 3 Mrs.

Achtung, Züchter!

Mein Pferdchen "Prince" und mein Hengst "King Davis" stehen beide Züchtern zur Verfügung. Bedingungen wie im Vorjahr. Jacob Breckenbary.

Der König der Heilmittel
Dr. Kings Neue Entdeckung
für Husten und Erkältungen, für schwache, wunde Lungen, Asthma, Bronchitis, Blutauswurf und alle Hals- und Lungenleiden.
Berhütet Lungenentzündung.
Ich halte Dr. Kings Neue Entdeckung für die großartigste Medizin der Neuzeit. Eine Flasche befreite mich vollständig von einem sehr argen Husten, der unter anderer Behandlung nur schlimmer wurde.
Carl Schamburg, Cobek, Kan.
Preis 50c und \$1.00.
Wird verkauft und garantirt von
R. B. Richter.

Landas Mühlen-Depot
Nordseite der Plaza, Neu-Braunfels, Tex.
Futter aller Art jederzeit vorräthig.
Heu, Korn, Hafer, Kleie, Baumwollsaamenmehl, Korumehl und Feld-Saamerien zu den allerbilligsten Preisen in irgendwelcher Quantität.
Wrompte und sorgfältige Ausführung aller Aufträge.
Um geneigten Zuspruch wird achtungsvoll erjucht.

Ranchen Sie Optimo
Santallas Lawrence Barrett Tom Keen Watt Cigarren
SOLE DISTRIBUTORS:
Hugo, Schmelzer & Co.,
die tonangebenden Großhändler von Südwest-Texas.
Starr- u. Walnut Str. Phone 113. San Antonio, Texas.

Dr. A. GARWOOD
New Braunfels, Texas.
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.
Office in Schumanns Apotheke; Wohnung gegenüber vom J. & G. N. Bahnhof.
Sprechstunden von 8 bis 9 Uhr vormittags und von 1 bis 3 Uhr nachmittags.

Dr. A. H. Noster.
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.
Office und Wohnung, Seguin-Strasse nahe der Deutsch-Protestantischen Kirche.
Telephon No. 33.
New Braunfels, Texas.

Hermann Clemens,
Neu-Braunfels, Texas
Laud und gute Vendors' Lien-Noten immer zu verkaufen.

Neu-Braunfels'er Gegen-sittiger Unterstühtungs-Verein
Ein geselliger Besuchs-Verein für Neu Braunfels und Umgegend, an die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen wie für Männer. Keine Grabe, keine getrautenben Umstände, keine Verbindung mit anderen Organisationen.
Solche, die sich in den Verein aufnehmen lassen wollen, können sich durch einen der nachstehenden Mitglieder des Directoriums anmelden lassen.
Joseph Haas, Präsident.
S. B. Pfaffen, Vice-Präsident.
F. Hampe, Secretär.
Otto Heilig, Schatzmeister.
J. Seibert
Wm. Dröbner
J. Weillbacher, Directoren.

60 YEARS' EXPERIENCE
PATENTS
TRADE MARKS DESIGNS COPYRIGHTS & C.
Anyone sending a sketch and description may quickly ascertain our opinion free whether an invention is probably patentable. Communications strictly confidential. HANDBOOK on Patent, sent free. Oldest agency for securing patents. Patents taken through Munn & Co. receive special notice, without charge, in the Scientific American.
A handsomely illustrated weekly. Largest circulation of any scientific journal. Terms, \$3 a year; four months, \$1. Sold by all newsdealers.
MUNN & Co. 361 Broadway, New York
Branch Office, 65 F St. Washington

Eisenbahn-fahrplan.
Abfahrt der Personenzüge der J. & G. N. Bahn:
Nach Süden:
No. 5 5:32 morgens.
" 7 8:45 morgens.
" 3 5:32 abends.
" 9 9:23 abends.
Nach Norden:
No. 10 5:10 morgens.
" 8 8:45 morgens.
" 4 2:26 nachmtg.
" 6 9:03 abends.
Zug No. 4, der "Highflyer", ist zu eine Nacht unterwegs nach St. Louis und hat "Through Cars", das heißt Wagen die direkt nach St. Louis gehen. In diesem Zuge kommt man am schnellsten nach allen östlichen Städten.
Mit Zug No. 6 kann man in "Chick Cars" ohne Umfragen nach Dallas, Ft. Worth, Stationen in Oklahoma, Kansas City und St. Louis gelangen.
Züge No. 8 und 9 sind Lokalzüge.
W. A. M. M
Eidet-Agent

Abfahrt der Personenzüge der M. & T. Bahn von Neu-Braunfels:
Nach Süden:
No. 9 (Katy Limited) 7:10 abends.
No. 243 (Namo Special) 5:15 morgens.
No. 241 (Koral) 2:10 nachmtg.
No. 235 (Fiber) 6:25 morgens.
Nach Norden:
No. 10 (Katy Limited) 10:57 morgens.
No. 244 (Koral) 8:25 morgens.
No. 236 (Fiber) 10:01 abends.
No. 242 (Namo Special) 1:04 morgens.

Neu-Braunfels Zeitung.
 Neu Braunfels, Texas
 Herausgegeben von der
Neu-Braunfels Zeitung & Publishing Co.
 Jul. Gieseler, Geschäftsführer.
 O. F. Dheim, Redakteur.
 Reisender Agent:
 John W. DeLoach, Braden, Texas.
 Die „Neu-Braunfels Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorauszahlung. Nach Deutschland \$8.00.

Candidaten-Anzeigen.

90. Legislatur-Bezirk.
 Herr C. T. Vah von San Marcos ist Kandidat für das Amt des aus den Counties Dags und Comal bestehenden 90. Legislatur-Bezirks und unterwirft seine Candidatur der Entscheidung der demokratischen Vorwahl.
Comal County.
 Der Entscheidung der demokratischen Vorwahl unterworfen:
 Für County-Richter:
 Adolf Stein (Wiederwahl).
 Für County und District Clerk:
 F. Tausch (Wiederwahl).
 Für Assessor:
 Gus. Meiningen (Wiederwahl).
 Peter Nowotny jr.
 Für Sheriff und Steuereintnehmer:
 W. S. Adams (Wiederwahl).
 Hermann Babel.
 Für Schatzmeister:
 August Triebich (Wiederwahl).
 Für County Commissioner Precinct No. 1:
 Carl Koeper (Wiederwahl).
 Für County Commissioner Precinct No. 2:
 F. J. Heiderich (Wiederwahl).
 Für County Commissioner Precinct No. 3:
 Theodor Bode (Wiederwahl).
 Für County Commissioner Precinct No. 4:
 Chas. Sochting (Wiederwahl).

Guadalupe County.
 Der Entscheidung der republikanischen Partei unterworfen:
 Für County-Richter:
 S. W. Rutzbach (Wiederwahl).
 Adolph Seidemann.
 Für Assessor:
 Hugo Starke (Wiederwahl).
 Für Steuereintnehmer:
 S. J. Blumberg (Wiederwahl).
 Für Schatzmeister:
 Wm. Fritz (Wiederwahl).
 Für District Clerk:
 Julius F. Fischer.

Der Entscheidung der demokratischen Vorwahl unterworfen:
 Für Sheriff:
 Philip P. Medlin (Wiederwahl)
 Für County Clerk:
 R. F. Wilson.

Caldwell County.
 Der Entscheidung der demokratischen Vorwahl unterworfen:
 Für County-Richter:
 Geo. W. Kijer (Wiederwahl).
 Für Sheriff:
 J. S. Franks (Wiederwahl).
 Für Schatzmeister:
 G. W. Storey.

Texasisches.

* Anfangs Juni wird der Boerne Gesangverein den 50. Jahrestag seines Bestehens feiern.
 * Beim „Trades' Day“ in Kyle am 3. d. M. hielten Senator F. C. Weinert und die Legislatur-Candidaten Daniel Watson und C. T. Vah Ansprachen.
 * Gouverneurs-Candidat J. M. Cunyus von Mc Kinney hat sich zu Gunsten von Cone Johnson zurückgezogen.
 * Die 12. Generalversammlung des Deutschen Römisch-Katholischen Staatsverbandes von Texas findet am 17., 18. und 19. Juli in San Antonio statt.
 * Im Districtgericht zu Seguin wurde Otto Birch, welcher angeklagt war, den Angriff auf das Ehepaar Harlohs bei Cibola verübt zu haben, zu drei Jahren Zuchthaus verurteilt.

* Herr Carl Neumann schreibt uns aus Floreville: Wir hatten hier am 7. Mai einen guten Regen, auch etwas Hagel. Die Ernte steht sehr gut; Cotton ist meist gebackt.

* Der Deutschamerikanische National-Bund sammelt seit einiger Zeit Beiträge für das Lehrerseminar in Milwaukee, auf welchem Lehrer der deutschen Sprache für amerikanische Schulen ausgebildet werden. Im Ganzen sind bis jetzt \$10,756.75 gesammelt worden, wovon \$125.30 von deutschen Logen und Vereinen in Texas beigetragen wurden. Im April landten 22 tezanische Hermannsöhne - Logen 10 Cents für jedes Mitglied ein; darunter die Caspar Neal Loge von Comal County, die Humboldt Loge von Kyle, die Ottine Loge, die Geronimo Loge, und die Berliner Loge von Neu-Berlin.

* In Blanco City wurden die Herren Tom Durham, R. C. Crist, Chad Sage und Henry Triebich als Schultrustees gewählt; in Lockhart, die Herren F. W. Stubs, W. D. Nyred und J. T. Ellis.
 * In Seguin soll noch eine Bank organisiert werden.
 * Die „Nord Texas Presse“ bemerkt: Die Hintermänner der vier prominentesten Gouverneurs-candidaten sind wie folgt: Johnson—die Anti-Saloon-Liga und Dr. Panlin; Poindexter—Senator Bailey; Davidson—die Campbell-Administration; Colquitt—die liberalen Stimmgeber.

* Eine seltene Operation wurde vor einigen Tagen in Taylor von den Doktoren Floedinger und Johnson vollzogen, indem sie eine Nähnadel aus dem Rücken der fünf Jahre alten Tochter des Herrn Albert Walthers von Sandoval entfernten. Das Kind war von der Gallerie des Hauses gefallen und schien sich anscheinend schwer verletzt zu haben, jedoch die Ärzte an eine schwere Verletzung des Rückgrats glaubten, da die Kleine fast unerträgliche Schmerzen auszu sprechen hatte. Erst auf dem Operationstische entdeckten die Ärzte die Nadel und nun erinnerten sich die Eltern, daß das Kind vor zwei Jahren eine Nadel verschluckt, welche ihr keinerlei Beschwerden gemacht, jedoch der Vorfall bald in Vergessenheit gerathen war. Durch den Sturz von der Gallerie wurde die Nadel wahrscheinlich in das Rückgrat getrieben und verursachte teilweise Lähmung. Die Ärzte erklären die Kleine außer aller Gefahr.

* In San Marcos starb am Dienstag Nachmittag Frau Sylvia Rebecca Kone, die Mutter des früheren County-Richters und jetzigen Ackerbau Commissars Ed. R. Kone.

* Unter den Prohibitionisten des Staates circuliren Petitionen, durch welche die prohibitionistischen Gouverneurs-Candidaten veranlaßt werden sollen, ihre Candidatur einer besonderen Vorwahl zu unterwerfen, die vor der Juli-Vorwahl abgehalten werden soll, so daß bei letzterer nur noch ein prohibitionistischer Candidat lauft. Diesen hoffen sie dann nominiren zu können.

* In San Antonio ist Herr Gerhard Rehmman im Alter von 82 Jahren gestorben.

* In der Nähe von Wichita Falls stürzte neulich Nachts ein Automobil, in welchem sich vier Männer befanden, einen 15 Fuß hohen Abhang hinab. L. L. Dulaney brach hierbei beide Beine und es wird befürchtet, daß er nicht mit dem Leben davonkommen wird, während M. J. Moran mit leichteren Verletzungen davon kam. Die anderen beiden retteten sich durch rechtzeitiges Abspringen.

* Ueber hundert neubekehrte Keger, Kegerinnen und Kegerkinder wurden am Sonntag in San Marcos nach dem Ritus der Baptistenkirche getauft. Die Zahl der Zuhörer wird auf 3000 geschätzt.

* Die Thudmelde-Loge der Hermannsöhne in Seguin hat beschlossen, diesen Sommer eine Ferienkule für den Unterricht in der deutschen Sprache einzurichten, der den Unterricht in der öffentlichen Schule ergänzen soll.

Notales.

* Nach einem langjährigen und schmerzhaften Leber- und Herzleiden starb am Sonntag, den 8. Mai, Frau Christine Holz, geb. Weidner. Die Verbliebene wurde am 10. August 1836 bei Dresden, Sachsen geboren und kam im Jahre 1854 nach Neu-Braunfels, wo sie sich einen zahlreichen Kreis von Verwandten und Freunden schaffte, die bis in ihr hohes Alter in seltener Liebe und Hochachtung ihrer stets gedachten. Hier trat die Dahingefschiedene auch im Jahre 1854 mit Herrn Nicolaus Holz in den Ehestand. Vor fünf Jahren war ihr die große Freude zu theil geworden mit ihrem Gatten die goldene Hochzeit zu feiern. Leider hat es der Verstorbenen auch nicht an allerhand schweren Heimjuchungen gefehlt. So starben ihr von den 9 Kindern, die ihr geboren wurde, acht bereits im zarten Kindesalter. Aber im Ganzen darf ihre Erdwallfahrt als eine recht glückliche gelten. Innig war namentlich ihr Verhältnis zu ihrem Gatten, dem Sohne und der Schwiegertochter. Und als im vergangenen Winter die Gebrechen des Alters sich einstellen, wetteiferten die werthen Verwandten, um ja der geliebten Gattin, Mutter und Großmutter den Rest ihres Lebens so angenehm wie nur möglich zu gestalten. Sie erreichte das schöne Alter von 73 Jahren, 8 Monaten und 27 Tagen. Die Beerdigung ihrer sterblichen Leichenscheide fand am Montag, den 9. d. M., auf dem Comalstädter Friedhofe statt, wobei ein fast unübersehbares Leichengefolge und überaus reiche Blumenspenden noch einmal so recht Zeugniß davon ablegten, wie allgemein beliebt und geehrt die Verbliebene war. Aktive Bahrtuchträger waren die Herren D. R. Sands, J. G. Reuß, C. A. Zahn, Harry Seele, Hermann Clemens und Walter Clemens; Ehren-Bahrtuchträger, die Herren J. Giesecke, Hy. Haage, Hy. Hoete, Fritz Schumann, F. Dampfer und Carl Boges. Schmerzlich trauern über ihr Ableben der betagte Gatte, ein Sohn (Herr Adolph Holz), die Schwiegertochter, vier Enkel, ein Bruder (Herr A. Weidner) zwei Stiefbrüder (die Herren Joseph und Carl Weidner), eine Stiefschwester (Frau Emilie Kompel) und zahlreiche Verwandte und Freunde.

* Am Samstag, den 7. Mai, starb am Stichtupfen das Söhnlein Marvin Heinrich Carl des Herrn August Weh und seiner Ehegattin Hedwig, geb. Stauzenberger. Der kleine Liebling wurde am 11. Feb. d. J. geboren und war so recht ein heller Sonnenstrahl im lieben, trauten Heim. Was die Kunst des Arztes und hingebende treue Pflege vermochte, ist dem theuren Söhnlein im reichsten Maße zu theil geworden. Aber doch sollte es im zarten Kindesalter von 2 Monaten und 26 Tagen unter dem kalten Hauch des Todes dahinsinken. Die kleine Leiche wurde am Sonntag, den 8. d. M., unter zahlreicher Theilnahme auf dem Neu-Braunfels Friedhofe zur letzten Ruhe gebettet. Trauernd umstanden sein frühes Grab die Eltern, zwei Schwestern, der Großvater von väterlicher, die Großmutter von mütterlicher Seite und zahlreiche Verwandte und Bekannte.

* Am Sonntag, den 15. d. M., als am Pfingstfest findet in der Deutsch-Protestantischen Kirche in Verbindung mit dem Gottesdienst die Ausheilung des hl. Abendmahls statt.
 * Die Bundes-Schießkarte des Herrn Adolph Henne vom letzten Samstag und Sonntag weist das folgende „Score“ auf: 25 21 25 24 25 25 24 25 24—243. Das machen ihm nicht viele Schützen nach.
 * Seit Montag ist die Commissioners' Court in Sitzung.
 * Es fängt wieder an trocken zu werden. Mehrere Leser wünschen, daß der „Bohemian John“ sich wieder auf den „Cultivator“ setze. Solche Mittel helfen in Texas leider gewöhnlich nur einmal.

Soeben angekommen.
 Eine 40 Fuß lange Carladung von Buggies.
 Die neuesten Styles, mit Automobil-Sitzen und Automobil-Verdecken. Buggies mit schmalen oder breiten Sitzen. Buggies für Jung oder Alt.
 Es bezahlt sich unsere Auswahl anzusehen.
Louis Henne Co.
 Alle Buggies werden unter Garantie verkauft.

* Am 26. April starb in Bulverde an den Folgen eines Schlaganfalls Herr Christian Serold in seinem 74. Lebensjahre. Er war am 3. August 1836 im Herzogthum Hessen geboren und kam als junger Mann nach Virginia, wo er in die Bundesarmee eintrat, in welcher er fünf Jahre lang diente. Nach Ablauf dieser Zeit nahm er in Fort Mason in Texas seinen Abschied. Bald darauf wurde er Verwalter des Lewis'schen Eigentums in der Nähe von Leon Springs, wo er sich im Dezember 1865 mit seiner ihn überlebenden Gattin Maria, geb. Vogt, verheiratete. Seit vielen Jahren trieb er in der Gegend von Bulverde Landwirtschaft. Außer seiner Gattin überleben ihn fünf Söhne (die Herrn Emil, Adolph, Gustav, Hermann und Otto Serold), sechs Töchter (Frau J. J. Monken, Frau Carl Seidenkahn, Frau H. Leesch, Frau R. Boges, Frau J. Traugott und Frau August Klar) und viele Enkel und andere Verwandte. Die Beerdigung fand in Bulverde statt. Herr Pastor Themer hielt die Grabrede, und der Gesangverein „Fortschritt“ sang ein erthebendes Lied am Grabe.

* Gouverneurs-Candidat Colquitt wird am 18. Mai in San Antonio, am 19. in Boerne und in Comfort, am 20. in Kerrville und am 21. in Friedrichsburg Reden halten.

* Das republikanische Staats-Comite hat beschlossen, daß die republikanischen Candidaten dieses Jahr in Primar-Conventionen nominirt werden sollen.

OFFICIAL STATEMENT OF THE FINANCIAL CONDITION OF THE NEW BRAUNFELS STATE BANK
 at New Braunfels, State of Texas, at the close of business on the 2nd day of May 1910, published in the Neu-Braunfels Zeitung, a newspaper printed and published at New Braunfels, State of Texas, on the 11th day of May 1910.

Resources	
Loans and Discounts, personal or collateral	\$59,081.31
Loans, real estate	24,004.00
Overdrafts (banking house)	861.35
Real Estate (banking house)	500.00
Furniture and fixtures	2,450.00
Due from Approved Reserve Agents	\$8,638.72
Due from other Banks and Bankers, subject to check	7,074.33
Currency	6,925.00
Specie	5,443.89
Other Resources as follows:	12,368.89
Interest in Guaranty Fund	611.09
Total	\$115,589.69
Liabilities	
Capital Stock paid in	\$25,000.00
Undivided Profits, net	1,445.44
Due to Banks and Bankers, subject to check	894.06
Individual Deposits, subject to check	85,591.87
Time Certificates of Deposit	2,200.00
Other Liabilities as follows:	458.32
State Bank Board	
Total	\$115,589.69

State of Texas, County of Comal, We, F. Hofheinz as president, and C. J. Zipp as cashier of said bank, each of us, do solemnly swear that the above statement is true to the best of our knowledge and belief.
 FRID. HOFHEINZ, President.
 C. J. ZIPP, Cashier.
 Sworn and subscribed to before me this 9th day of May A. D. nineteen hundred and ten.
 Witness my hand and notarial seal on the date last aforesaid.
 [Seal] FRED TAUSCH, Clerk County Court, Comal County, Texas. Correct—Attest:

P. Aguilar, Schuhmacher
 in E. Heidemeyer's Sattler-Shop, Neu-Braunfels.
 Reparaturen eine Spezialität. Alle Arbeit garantiert.

THE JACKSON.

 Model "30", Five Passenger Touring Car or Roadster \$1250.00.
 Model "40", Five Passenger Touring Car or Four Passenger Tourabout \$1700.00.
 Model "50", Seven Passenger Touring Car or Tourabout \$2350.00.
 NO SAND TOO DEEP — NO HILL TOO STEEP.
 Just as good as the best and for less money. None superior in any respect.
 P. Box 267.
THE JACKSON SALES COMPANY,
 New Braunfels, Texas.

Die bestpassendsten und die besten, was Dauerhaftigkeit und Farbe anbelangt:



\$1.00, \$1.50 u. \$2.00
Voigt & Schumann.

Zu verkaufen:
 Land, Holz und Häuser.
 E. Das. Borders, Neu-Braunfels.

Warnung.
 Durch Anstauen des Wassers während des Prödenbaues bei Brume's Crofting ist diese Fahrt sehr tief geworden und es wird Jedermann gewarnt, dieselbe zu benutzen.
 Adolf Stein, County-Richter.
 11. Mai 1910. 312f

Quittung.
 Vom Neu-Braunfels Gegenfeitigen Unterstützungs-Verein die beim Tode unserer Mutter, Frau Ella Schaaf, fällige Unterstützungssumme von Eintausend Dollars (\$1000) erhalten zu haben, bezeugen hiermit dankend
 Frau Ella Sprague und Willie Schaaf.
 Neu-Braunfels, Texas, den 10. Mai 1910.

Danksgiving.
 Allen, die uns während der Krankheit und bei der Beerdigung unseres geliebten Söhnleins und Bruders Marv in Heinrich Carl Weg ihre Theilnahme bewiesen, namentlich auch all den Nachbarn für ihre freundlichen Dienste, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.
 August Weg und Frau.

Danksgiving.
 Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unserer geliebten Gattin, Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, Frau Christine Holz, geb. Weidner, ihre Theilnahme erwiesen haben und uns hülfreichen Beistand leisteten, besonders auch für die zahlreichen Blumenspenden, von Herrn Pastor Morbinweg für die trostlichen Worte am Grabe, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus. Die trauernden Hinterbliebenen.

NOTICE TO TAXPAYERS.
 Notice is hereby given to taxpayers that the County Commissioners' Court of Comal County, Texas, will meet as a Board of Equalization at the Court House of said County, in New Braunfels, on Thursday, May 12, 1910, for the purpose of examining and equalizing the assessments for the year 1910.
 FRED TAUSCH, Clerk, County Court, Comal County, Texas.
 29f

Zu verkaufen.
 Ich habe einige gute Farmen und große Complexe Farmland zu verkaufen.
 W. H. O'Grady, Cuero, Texas.

Zu verkaufen.
 mein Platz bei Adelst, Comal County, ungefähr 500 Acres, 50 bis 55 in Cultur, gutes Wohnhaus mit 6 Zimmern, guter Brunnen auf dem Hof mit Windmühle und zwei guten Eisternen, Wasserleitung in Garten und Haus. 35 bis 40 Kopf Strohvieh, Pferde und alles, was auf dem Platz ist, kann mitgeliefert werden. Nachfragen bei Adolph R. Koch, Bulverde, Texas, Route 1, oder bei E. D. Rode, Neu-Braunfels. 21

Zu verkaufen.
 Ein großes und ein kleines Zimmer, für Offices geeignet. Zu erfragen im Comal Hotel. 30 ff

Billig zu verkaufen.
 unsere Farm bei Pratt, früher Eigentum von Geo. A. Fischer; enthält 231 Acker, 180 Acker in Cultur, Wohnhaus mit 9 Zimmern, gute Scheune und Nebengebäude, Brunnen mit reichlichem gutem Wasser, 2 Renterhäuser, 1/2 Meile von Schule, Store, Öfen, Schmiede und Küche, 7 Meilen von der San Antonioer Stadtgrenze. Kein besserer Land im Staate. Man wende sich brieflich oder persönlich an Willenbrock Bros., San Antonio, Tex., R. F. D. Route 3.

Zu verkaufen.
 230 Acker Farm, 8 Meilen von Neu-Braunfels.
 Herr Gustav Hilbert offerirt seine Farm, enthaltend 230 Acker, zum Verkauf. Dieses ist eine vorzügliche Farm, mit 100 Acker in Cultur, wovon 50 Acker neues Land ist. Noch 25 Acker können urbar gemacht werden. 105 Acker Pasture-Land, alles gut eingezäunt. Genügend Wasser und Holz auf dem Plage. Das Wohnhaus hat 4 Zimmer mit Keller und 2 Eisternen (eine über und eine unter der Erde) und ist ungefähr 300 Yards von der öffentlichen Schule und 1 Meile von der katholischen Kirche und Schule. Große Scheune mit Blaum für 10 Pferde, mit Hofrippen u. s. w. liegt an R. F. D. Route 2, Neu-Braunfels, 8 Meilen von Neu-Braunfels, 5 Meilen von Freisenbalds Öfen und Cornschäler und 1/2 Meilen von Rneppers Store. Gute öffentliche Straße. Auf diesem Plage befindet sich ein hoher, fast senkrechter Hügel von bestem Kalkstein, ungefähr 250 Yds. vom J. & G. A. Beiles; der beste Platz für eine große Kalkbrennerei, wenn im Besitze des richtigen Mannes. Preis 10,500.00. Der billigste Platz im Lande für das Geld. Man wende sich an O. S. A. v. 511-621, Neu-Braunfels, Route 2.

Lokales.

Herr Wm. Karbach jr. hat 102 Acker Land in der Comalstadt für \$15,000 an die Herren Hermann Gipp und Emil Adams verkauft. Das Land soll in Baupläze ausgeteilt werden.

Die Herren Emil Seelay und Wm. Widenbeck lassen sich hübsche Wohnhäuser bauen.

Herr Hermann Dittmar ist mit der Aufnahme des Schulsenfus für den unabhängigen Schuldistrikt Neu-Braunfels beschäftigt.

Bei der Schultruswahl am Samstag wurden 229 Stimmen abgegeben. Das Resultat ist wie folgt: Druebert 193, Harry Seele 188, J. Glenn 153, F. J. Maier 99, Dr. Wille 48. Die Herren Druebert, Seele und Glenn sind demnach gewählt.

Die zehnjährige Tochter des Herrn S. Laubach von Anhalt war einem Spiel abgeworfen und erlitt dabei einen Beinbruch. Das Kind wurde zur ärztlichen Behandlung nach Boerne gebracht.

Im Steinbruch der „Dittlinger Lime Co.“ erlitten zwei Mexikaner am Mittwoch Nachmittag vorige Woche durch die vorzeitige Explosion einer Dynamitladung schwerste Verletzungen.

Bei Herrn Geo. Doeppenschmidt und Frau ist am 1. Mai ein Sohnlein angekommen.

Am Pfingstsonntag, den 15. Mai findet in der Ev. Friedenskirche an Geronomo um 10 Uhr Sonntagsschule und Festgottesdienst statt. Der Kirchenchor wird einige Lieder vortragen.

Ein trauriger Unglücksfall ereignete sich am Freitag Nachmittag bei Landa's Park, wohin eine Privatschule aus San Antonio eine Excursion unternommen hatte. Zwei junge Lehrerinnen der Anstalt, Fräulein Grace D. Knox und Fräulein Clara Nelson, fuhren in einem Boote in den Mühlengraben hinein. Als sie das Rauschen über den Damm hinaushörten, hielten sie sich mit den Händen an einer Stütze fest, der reißende Strom trieb das Boot unter ihnen weg und beide fielen in's Wasser. Herr Wilhelm Breyke hörte Hilferufe und eilte hinzu; Fräulein Nelson stand in etwa vier Fuß tiefem Wasser; Fräulein Knox lag bereits an einer tieferen Stelle am Boden des Grabens. Herr Breyke sprang in's Wasser, brachte Fräulein Knox ans Land und sprang dann zurück, um Fräulein Knox herauszuholen; aber Fräulein Nelson, in ihrer Aufregung betäubungslos, sprang ihm nach, und er mußte sie wieder an's Land bringen, sonst wäre sie ertrunken. Dieses wiederholte sich mehrere Male. Unterdessen kam Herr Rudolph Koeffing und holte Fräulein Knox aus dem tiefen Wasser heraus. Leider waren alle Wiederbelebungsversuche bei Fräulein Knox erfolglos. Ein Entzug brachte die Kurationsstellen nach San Antonio zurück. Fräulein Knox war 24 Jahre alt. Die Leiche wurde nach Auburn, N. Y., zur Beerdigung geschickt.

In der letzten Nummer berichten wir, daß Herr Adolph Krudemeyer, Sohn des Herrn Wm. Krudemeyer von Bergheim, durch eine vorzeitige Dynamitexplosion einen Arm einbüßte, und daß auch ein Bein schwer verletzt sei. Leider müssen wir berichten, daß auch das linke Bein über dem Knie abgenommen werden mußte. Herr Krudemeyer hobte an der Stelle einen Brunnen. Der Bohrer hatte sich im Bohrloch festgesetzt und sollte mit Dynamit losgelassen werden. Zu diesem Behufe wollte Herr Krudemeyer ein Stück Dynamit in eine eiserne Wöhre schieben, die dann in das Bohrloch hineingelassen werden sollte. Dabei fand die Explosion statt. Der Unglückliche wurde nach San Antonio gebracht, wo die linke Hand über dem Gelenk und das linke Bein über dem Knie amputiert werden mußten.

Das von Fräulein Wanda Heilig und einer Anzahl Schülerinnen und Schülern der öffentlichen Schule zum Besten der Schulbibliothek veranstaltete Concert am Freitag Abend war sehr gut besucht. Die

verschiedenen Nummern des reichhaltigen Programmes wurden mit Erfolg durchgeführt und mit reichem Beifall belohnt. Die kleine Leute haben ihre Sache wieder einmal gut gemacht, und die Veranstalter, welche in so uneigennütziger Weise den Vorbereitungen sowie der Durchführung, zielbewußte Mühe gewidmet hat, kann auf den Erfolg mit Recht stolz sein.

Fräulein Tonia Boffe ist als Lehrerin der Herrera-Schule wiedergewählt worden.

Resultat des Bundesschießens am 7. und 8. Mai auf dem Schießplatze des Neu-Braunfels Schützenvereins:

Preis-schießen, aufgelegt. Preis-Ringe. 1. Adolph Henne 243, 2. Ferd. Syring 239, 3. Gust. Koch 234, 4. Albert Steves 234, 5. Albert Haag 232, 6. Gus. Reiningger 231, 7. A. Lorenz 231, 8. Henry Adams 231, 9. Jos. Fey 230, 10. Gus. Heye 230, 11. Hugo Sattler 229, 12. D. C. Gueffag 228, 13. S. V. Pfeuffer 225, 14. Wm. Heye 225, 15. Otto Voges 225.

Preis-schießen, freihändig. Preis-Ringe. 1. Wm. Heye 208, 2. D. C. Gueffag 202, 3. A. Lorenz 187, 4. Ernst Steves 186, 5. Henry Adams 186, 6. Wm. Kneupper 185, 7. Paul Kneupper 185, 8. Hugo Sattler 183, 9. Aug. Ubr 180, 10. Friz Eidenroth 179, 11. Albert Eidenroth 177, 12. Gus. Heye 176, 13. S. V. Pfeuffer 175, 14. Alfred Doepferwein 173, 15. Frank Hillert 170, 16. Ferd. Syring 170.

Team-Schießen, aufgelegt. Neu Braunfels 1126 Ringe. Team-Schießen, freihändig. San Antonio 959 Ringe. Die Bundes-Medaille gewann Herr Wm. Heye mit 433 Ringen. Vierundvierzig Schützen beteiligten sich an dem Schießen. Das nächste Bundesschießen findet im September in San Antonio statt.

Noland Kreuser, ein Sohn des verschollenen Joe Kreuser, erklärt die in verschiedenen Zeitungen veröffentlichten Berichte, daß er in Converse oder sonstwo zu jemandem gefügt habe, wenn man in einem gewissen zugeschütteten Brunnen nachgrabe, würde man etwas von seinem Vater finden, und daß man dann dort Menschenknochen gefunden habe, für völlig aus der Luft gegriffen. Er sagt, daß Joe Kreuser sein Heim in Adkins vor zwölf Jahren verließ; daß seitdem Leute ihn in Mexiko gesehen und mit ihm gesprochen haben, und daß Frau Kreuser zwei beschworene schriftliche Erklärungen von Leuten besitzt, welche Joe Kreuser vor nicht mehr als sechs Jahren gesehen und mit ihm gesprochen haben.

Herr Pastor Lauch theilt uns mit, daß die Herren Rev. Dr. John Henderson und Rev. W. S. Biggs mit Hinsicht auf den Bau einer neuen Kirche für die hiesige deutsche Methodistengemeinde hier waren und in ihrem Berichte Neu-Braunfels sehr lobten.

Mit ihrem geschätzten Besuche bedürten uns im Laufe der Woche: Walter Heidemeyer, Adolph Fey, Wm. Fey, Wm. Klinger, Fräulein Fischer, Robert Pantermühl, Albert H. Ludwig, B. Aguilar, Oliver Sands, C. S. Zipp, Adolph Holz, Gus Reiningger, Adolph Gaetling, Willie Schaaf, Ad. Stein, Chr. Schneider jr. und viele Andere.

In der Schultruswahl am Dienstag Abend wurde der Bericht über die Wahl am Samstag entgegenommen, und die neugewählten Mitglieder wurden von County Clerk F. Tausch eingeschworen. Senator Jos. Faust wurde als Vorsitzender, Herr Harry Seele als Sekretär und Herr J. Druebert als temporärer Vorsitzender gewählt. Die bisherigen Lehrer und Lehrerinnen wurden

wiedergewählt. Die Gehälter wurden nicht verändert. Fräulein Wanda Heilig hatte den Ertrag ihrer Abendunterhaltung am Freitag, \$86.35, an den Bibliothek-Fond abgeliefert und erhielt ein einstimmiges Dankschreiben.

Der „Bohemian John“ berichtet: „In Schönthal hat es am Samstag sehr stark gehagelt; mein Corn ist stellenweise futsch. Der Hagelstich war aber nur sehr schmal. Auch einen sehr starken Regen hatten wir, daß alle Creeks hoch waren; aber der Regen brachte mehr Schaden als Nutzen.“

Im Hause der Brautletern Herrn und Frau Hermann Pfeuffer in Spring Branch wurden am Mittwoch Herr Albert R. Ludwig und Fräulein Adele Pfeuffer von Herrn Pastor Mornhinweg getraut. Das glückliche junge Paar unternahm eine Hochzeitsreise nach Galveston und wird in Neu-Braunfels wohnen.

Am Bear Creek wurde am Mittwoch Herr Breuser begraben. Nekrolog in der nächsten Nummer.

Wir machen besonders auf das Programm des Concertes aufmerksam, welches Haelbig's Orchester unter Mitwirkung der Damen des Gemischten Chores „Concordia“ nächsten Sonntag Abend in Seelay's Opernhaus veranstaltet. Klariette Sachen, wie der Hochzeitsmarsch aus dem „Sommertraum“, die Ouverturen zu den „Lustigen Weibern“, die „Martha“ Ouvertüre und dergleichen sind ewig schön, aber leider nur selten zu hören; darum sollte man eine solche Gelegenheit nicht unbenutzt vorüber gehen lassen. Für verständnisvolle Auffassung und künstlerischem Vortrag in diesem Falle bürgt der Name Haelbig. Das Concert wird für alle Musikfreunde und Kenner ein hoher Genuß sein.

Der Ertrag des von Fräulein Wanda Heilig und vielen Schülern veranstalteten Concertes am Freitag Abend zum Besten der Schulbibliothek beträgt nach Abzug aller Auslagen \$86.35. Wir sind erudicht worden Herrn Professor Krimse und seinen Musikern für ihre freundliche Mitwirkung den besondern Dank der an dem Concerte Theilgenommenen auszusprechen.

Herr Joseph Willmann hat seinen Platz in der oberen San Antonio-Straße für \$1900 an Herrn Jacob Heidrich verkauft.

Bei Herrn Dan Schwab und Frau ist am 5. Mai ein Töchterlein angekommen.

Regenfall am Samstag, 0.13 Zoll.

Gerade vor Anbruch der Morgendämmerung ist der Halle'sche Komet jetzt eine auffallende Erscheinung. Er ist viel größer, als der Komet, der vor einigen Monaten im Westen sichtbar wurde, und steht fast senkrecht über der Stelle am Horizont, an welcher die Sonne aufgeht. Nächsten Mittwoch geht der Komet zwischen Sonne und Erde durch, und diese kommt mit seinem Schweif in Berührung. Die Stoffmasse des Schweifes ist jedoch so gering, daß wir nichts von der Berührung merken werden. Vom nächsten Donnerstag an erscheint dann der Komet nach Sonnenuntergang am westlichen Firmament. Er wird dann mehrere Abende sehr groß und hell erscheinen, und sich dann immer weiter von Sonne und Erde fortbewegen, bis er schließlich nicht mehr sichtbar ist. In ungefähr 75 Jahren kommt er wieder. Vielleicht hat man bis dahin ein Mittel erfunden, ihn beim Schweif zu fassen und anzubinden, bis er sich das herumsummeln im Welttraume abgewöhnt hat und sich zahm geworden ist, so daß Niemand mehr Angst vor ihm bekommt.

In der Geschäftsversammlung der „New Braunfels Literary Society“ am Montag Abend, wurden die folgenden Beamten für das kommende halbe Jahr erwählt: Präsident, Herr John A. Fuchs; erster Vice-Präsident, Herr Emil Fischer; zweiter Vice-Präsident, Herr Henry Benoit; Sekretär, Herr Bruno Dietel; Schatzmeister, Herr Robert H. Tays; Kritiker,

Herr Friz Tausch; Sergeant at Arms, Herr Wm. S. Adams.

Teamliegen auf der Comalstädter Bahn am 5. Mai, 1910: Erstes Spiel.

Moeller 355-8, Heidemeyer 347.

Zweites Spiel. Moeller 351, Heidemeyer 364-13.

Die „Teams“ stehen sich jetzt wie folgt gegenüber: Moeller 13 gem. 1 verl., Heidemeyer 5 " 9 " Krause 4 " 8 " Plumeyer 4 " 8 "

Donnerstag, den 12. Mai, Teamliegen, Krause vs. Plumeyer.

Letzten Samstag kamen die San Marcoser Regler herüber und zeigten den Comalstädtern was sie können. Das „Score“ ist wie folgt:

Erstes Spiel. Comalstadt 414-57, San Marcos 357.

Zweites Spiel. Comalstadt 410, San Marcos 444-34.

Drittes Spiel. Comalstadt 390-3, San Marcos 387.

Sonntag, den 15. Mai kommen die Austerer Regler herüber, um ihre Geschicklichkeit gegen diejenige der Comalstädter in's Treffen zu führen.

Nächsten Sonntag ist Pfingsten. Und am Pfingstmontag gibt Haelbig's Orchester ein wunderschönes Concert im Opernhause. Wer sich einen wirklichen Genuß bereiten will, sollte dieses Concert besuchen.

Ganz stählerne Heupresse ist billig zu verkaufen. Dieselbe wurde letztes Jahr nur für einen Monat gebraucht, und ist noch so gut wie neu. Sedet sie an bei 312 Louis Henne Co.

Badstrin-, Limburger und grüner Käse, Cervelatwurst, Erbsen und Pansen frisch angekommen bei 312 F. Lampe & Son.

Dr. Hilgärtner wird nächsten Sonntag, den 15. Mai, von 9 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags in Richter's Apotheke in Neu-Braunfels sein. 11

Billig zu verkaufen. 2 gute Second Hand Hads 1 " " " Surrey 2 " " " Express-Wagen 2 " " " Buggies 1 " " " Big 1 guter " " Road-Wagen

Um Platz zu machen, werden wir die obigen Buggies sehr billig verkaufen. 312 Louis Henne Co.

Binder-Schnur. Binder Twine. Ein großer Vorrath hier an Hand. Eiband & Fischer.

Binder Twine (Binder-Schnur). Fragt nach unserem Preis, wir können euch Geld sparen. 302 Louis Henne Co.

Dr. Peter Fabray's Apenteluter Blutleber und sonstige Medicinen sind in hohen bei A. Tolle.

Die größte Auswahl in Buggies bei E. Heidemeyer.

Bademänner billig bei 302 Louis Henne Co.

Wir haben 6 Carladungen extra gutes Heu erhalten. Gruene Bros.

Zu verkaufen. Heu jeder Art und Qualität in Landa's neuem Lagerhaus neben der Wablmühle sowie auch Saathofer Häfer zum Füttern und Rasfas-Corn in beliebiger Quantität. Bitte erkundigen Sie sich nach unseren Preisen, ehe Sie sonstwo kaufen. Jos. Landa.

Eischränke, eine große Auswahl bei 302 Louis Henne Co.

Die größte Auswahl in Sattel-Wagen bei E. Heidemeyer.

Bibeln, deutsche, englische, und spanische zum Restpreis sind zu haben in der Bibel-Wiederlage bei J. Zahn. 17

Gasolin-Pumpen von \$37.50 aufwärts bei 302 Louis Henne Co.

Hauptquartier für Getreide und Futter jeder Art. Landa's Mill Dept. Neu-Braunfels.

Beste Qualität reines nördliches gemältes Corn, weiß oder gemischt. Unter Saathofer und Futterlofer.

Sorghum-Cornen, verschiedene Sorten soeben aus Kansas erhalten.

Heu und Stroh in Ballen. Corn, Cornstrot, Kleie und Baumwollsaamen-Mehl. Prompte und aufmerksame Bedienung. Niedrige Preise. 17

Jos. Landa.

Bruno E. Voelcker Edwin B. Voelcker, Ph. G. **B. E. Voelcker & Son** hatten immer die besten **Drogen und Chemikalien.** Bücher, Schreibmaterialien und Ansichtskarten. Kodaks und films. Neu-Braunfels, Texas.

Die „Car der Qualität“, vollständig ausgestattet, 40 Pferdekraft, für \$1850. Wird in sieben verschiedenen Mustern gebaut. Lassen Sie sich diese Car zeigen von **Ad. F. Moeller,** Agent für Südwest-Texas.

Parkers Lucky Curve Fountain Pens von \$1.50 bis \$12.00. Jede Feder garantiert. Moore's Loose Leaf Ledgers von \$1.00 bis \$22.00.

bei **H. V. Schumann,** Apotheker, Neu-Braunfels, Texas.

Wood's Mähmaschinen und Rechen sind die besten.

Eine Carladung Twin Seat Buggies und Twin Seat Surreys. **Bartels, Sands & Co.**

Zu verkaufen. Mehrere Lots in Ost-Braunfels, sowie 555 Acker Land in Atascosa County, ungefähr 3 bis 4 Meilen von Jourdanton. Heinrich Streuer, Neu-Braunfels.

Zu verkaufen. Ich habe 5000 Acker so gutes Land, wie im Staate Texas zu finden ist, in Parzellen von 40 Acker aufwärts zu verkaufen; 3000 Acker schwarzes Fog-wallow; das übrige schwarzes sandiges Land, 7 Meilen südlich von Fort Vacaca in Galboun County. Ich möchte dieses Land an deutsche Lutheraner verkaufen, und würde, wenn hierin erfolgreich, 1/2 Baar nehmen, den Rest zu leichten Bedingungen und mäßiger Zinsrate. Ich würde eine Kirche und Schulhaus auf dem Lande bauen, sowie auch einen allgemeinen Store. Ich habe auch 892 Acker angrenzen an die „Tomröste“ von Bloomington in Victoria County. Um volle Auskunft wende man sich an **A. J. Hoover,** Fort Vacaca, Texas.

il-Ver. respect ANY. YERS. to taxpay- missioners' Texas, Equali- of said afels, on for the equali- the year lerk, Comal y, Texas. en. rmen und verlaufen. o, Texas. county, un- Cultur, guter Stubmühle ssefleitung 4) Kopf auf dem n. Nach- & Wal- bei E. D. 21. en. Zimmer, ragen im 30 if. en. Eigentum 1 Acker, as mit 9 Nebenge- , gutem teile von de und Antonioer and im ich über, Route 3. en. von n. Farm, Verkauf, mit 100 ur neues n urbar s-Land. offer und obnhaus snerman und ist entlichen hollischen anise mit nfrüppn oute 2, n Neu- enabn's von fenntliche bet sich von be- s. vom lag für Besize 500.00, Geld. \$11-

Ville, Ge, AM FUGE, E, fat, en, UI, Preise an, ch

Tom „Bohemian John“

Schönthal, den 30. April 1910. Ich kann wieder etwas Neues berichten. Nord und Todschlag ist zwar nicht, denn wir Schönthal sind friedliebende Menschen. Aber letzte Woche unternahm ich eine kleine Reise nach der schönen Hauptstadt dieses Landes bei meinem ehemaligen Nachbar Fritz Berns auf, denn ich weiß immer noch es gemüthlich ist. Abends wurde bei dieser Gelegenheit die alten Erinnerungen aufgefischt. Freund Berns genießt mit seiner treuen Lebensgefährtin die alten Tage in aller Ruhe. Wer den Fritz kennt, der weiß, daß ihm die Ruhe zugethan ist, denn er hat früher die besten Zeiten mitgemacht. Ich besuchte Freund August Schnappmeyer, der jetzt eine Anstellung beim Government hat, Ed. Dieckhoff (auch ein alter Schulgenosse von mir), den Baumeister E. C. Alves, und Ernst Hampe, der sich kürzlich eine schöne Villa bauen lassen. Es freut mich immer, wenn ich sehe, daß es den Braunerfelder Jungen gut geht. Ferner besuchte ich W. F. Brinz und Otto Wakemund, der sich wahrhaftig wieder um das Repräsentantenamt bewerben wird. Als ich nach Hause fuhr, traf ich im Hof, und bei Braden mußte ich für den Fledermauskönig Robert Warbach und für meinen Neffen Georg Stroed Quittungen schreiben; letzterer bezahlte aus alter Freude über seinen jüngstgebornen Stammhalter die Tante gleich ein Jahr im Voraus. Nun hätte ich zwar noch gerne mehr in San Antonio collectiert, aber was einmal nicht geht, das geht nicht, und ich fuhr daher nach Kattien, wo es doch immer am schönsten ist.

Am Mittwoch, den 27. April ereignete sich ein Fall in Braden, wie man ihn dort noch nie erlebt hat. Abends kurz nach Dunkelwerden kam aus nordöstlicher Richtung ein Menschenjoch aus langer Länge, mit Freisenbahns Muffkappe an der Spitze, und überführte Walter Zeitkamp, Sohn von Fred Zeitkamp, zu seinem 21. Geburtstag. Natürlich war auch sein „best girl“, wie der Amerikaner sagt, dabei, nämlich Fräulein Olivia Wenzel, Tochter von Eduard Wenzel. Es waren an hundert Menschen erschienen, um dem Geburtstagskinde zu gratulieren. Dann wurde in der geräumigen Halle bis 11 Uhr morgens getanzt. Daß es auch an festen und flüssigen Erfrischungen nicht fehlte, dafür bürgt der Name Zeitkamp. Und der Walter — wist ihr lieben Leser, was er jethan hat? Am nächsten Tag hat er mit seiner Braut Fräulein Olivia Wenzel in Landas Part Verlobung gefeiert. Ich habe nicht die Ehre, die junge Braut zu kennen, nehme mir aber die Freiheit, dem jungen Paar zu seiner Verlobung zu gratulieren. Denn der Walter hat mir schon versprochen, auf die Tante zu abonnieren. Ueberhaupt ist der Walter immer ein guter Junge gewesen. Wie er mir sagte, wird er in Bände den Saloon und die Tanzhalle seines Vaters übernehmen, wobei der Erfolg nicht ausbleiben kann; Wesley Rosenbergs wird den Store und die Wein übernehmen, und Papa Zeitkamp wird sich zur Ruhe setzen; also Glück auf!

In Schönthal ist eine Bewegung im Gange, eine Art Verein zu gründen, welchen Namen er bekommen soll, ist noch nicht bekannt. Da uns der Sonntagszwang aufgehebt worden ist, wollen wir versuchen, uns einen passenden Platz auszusuchen und es einzurichten, daß wir alle zwei Wochen einmal des Sonntags nachmittags gemüthlich mit unseren Familien zusammenkommen können, worüber ich noch später berichten werde. Wir brauchen sehr nothwendig einen Platz. Die rauchen kalten Winde haben den Boden total ausgetrocknet. Am Wege nach San Antonio sah ich Baumwolle, die schon aufzugehen war. Mehrere Farmer sagten mir jedoch, daß die Cotton stellenweise nicht mehr aufkommen kann. Der Cornhand läßt auch noch viel zu wünschen übrig. Das

Gras fängt an und wird wieder trocken. Hafer ist auch ziemlich schlecht. Mein Liebchen, was willst du noch mehr vom Bohemian John?

Entscheiden Sie selbst.

Die Gelegenheit ist da, durch Neu-Braunfeller Zeugnisse bestätigt. Man verlasse sich weder auf unser noch Anderer Aussage, sondern lese das folgende Zeugnis aus Neu-Braunfels und entscheide dann für sich selbst. Frau Anna Vogel, Neu-Braunfels, Texas, sagt: „Ich hatte heftige Rücken- und Leidendschmerzen und häufiges Kopfschmerz. Mein Zustand beängstigte mich, und obwohl ich viel doktorte, wurde er doch beständig schlimmer. Meine Nieren funktionirten sehr unregelmäßig. Man machte mich auf Doans Nierenpillen aufmerksam, ich kaufte mir eine Schachtel in B. E. Voelckers Apotheke und nahm sie nach Vorschrift. Sie brachten meine Nieren wieder in Ordnung, Rücken-, Leiden-, und Kopfschmerzen hörten auf und ich fühlte mich in jeder Hinsicht besser. Doans Nierenpillen sind das beste Mittel, das ich je gebraucht habe, und ich empfehle sie mit Vergnügen. Bei allen Händlern. Preis 50c. Foster-Milburn Co., N. Y., alleinige Agenten für die Ver. Staaten. Vergesst den Namen nicht — Doans — und nehmt keine andern.“

Die Erde im Schweiße des Halley'schen Kometen und ein ähnliches Ereigniß vor 804 Jahren.

Halley's Komet wird am 18. Mai 1910 um 14 Uhr mittlerer Greenwicher Zeit in heliocentrischer Conjunction erwartet. Das heißt, in den gewöhnlichen Sprachgebrauch übersezt: am 19. Mai 1910 um 3 Uhr früh mitteleuropäischer Zeit geht er gerade zwischen Erde und Sonne durch, derart, daß sein von der Sonne abgekehrter Schweif die Erde streift.

Das geschieht naturgemäß vornehmlich auf der zu jener Tageszeit der Sonne zugewandten pazifischen Seite der Erde. Nicht zum mindesten wegen dieses Vorganges, der sehr bedeutungsvolle Störungsvorhersagen erwarten läßt und verspricht dazu hilft, die Masse des Kometen zu bestimmen, hat das Kometen-Comité der Amerikanischen Astronomischen Gesellschaft, mit Unterstützung der Amerikanischen Akademie, eine Beobachtungs-Expedition nach den Hawaiian-Inseln ausgerüstet. Auf jeden Fall wird von ihr dafür gesorgt, daß in der ganzen Zeit der Sonnennähe und darum der stärksten Entwicklung des Kometen thunsüchtig viele brauchbare Photographien des seltenen Gastes auch in den pazifischen Nächten der Erdoberfläche genommen werden. Aber auch die nichtastronomische Welt dürfte nicht ganz leer ausgehen. Man braucht nicht sogleich an eine Massenvergiftung der Atmosphäre zu denken, obgleich die alte Schreckbild, aus den Zeiten der Erwartung vor dem vermurtheten Kometenzusammenstoß von 1832, durch den Astronomen von Zwiss, Camille Flammarion, wieder aufgefrischt ist. Der bisher einzig sicher bestimmte Durchgang der Erde durch einen Kometenschweif fand am 26. Juni 1819 statt. Von diesem Durchgang sind gar keine weiteren Folgen berichtet. Allerdings handelte es sich um einen kleineren Kometen, der allgemein nur in der letzten Juniwoche 1819 sichtbar war, obgleich er aus den Sonnenstrahlen mit einem beträchtlichen Schweiße wieder auftauchte. Ein anderer vorberechneter Kometendurchgang, für 28. bis 29. Juni 1861, bei dem die Erde den Schweif des besonders großen zweiten Kometen dieses Jahres passiren sollte, erwies sich als irrig. Unter diesen Umständen erscheint es nicht ohne Bedeutung, daß ein Mirakelbuch des 16. Jahrhunderts von zwei wunderbaren Geschehnissen berichtet, die auf den Durchgang eines besonders großen Kometen zwischen Erde und Sonne und eine an sich sehr wahrscheinliche Folgererscheinung hinauslaufen. Der russische Chronist Conrabad Lycosthenes erzählt in seinem 1557 erschienenen „Prodigiorum et Omenorum Chronicon“

eine Episode aus dem 50. Regierungsjahre Heinrichs IV., also dem Jahre 1106.

Die Uebersetzung des nicht sehr reinen und allerdings auch nicht ganz eindeutigen Chronistenlateins ergibt als wahrscheinlichsten Sinn: „Am 5. Februar ist ein Komet tags am Himmel gesehen worden von der dritten bis zur neunten Stunde, etwa eine Elle von der Sonne entfernt. Bald danach, nämlich am 5. Februar (Abd. 9), sind bei Bari in Italien Sterne am Tageshimmel gesehen worden, bald als flogen sie miteinander um die Erde, bald als fielen sie zur Erde herab.“

Am 5. Februar 1106 ist also nach Lycosthenes zuerst ein Tageskomet umweit der Sonne gesehen worden und bald danach eine noch weit seltenerer Erscheinung: ein Sternschnuppenfall am Tage.

Jener große Februar-Komet des Jahres 1106 ist eine der markantesten Erscheinungen in der Geschichte der Astronomie. Er wurde nicht allein in Europa, sondern auch im näheren und fernen Orient, in Palästina und China, verfolgt. Sein Kopf stand später im Februar, nach Mädlar, in den Fischen, sein Schweif zog sich bis gegen Orion hin und nahm einen großen Theil des Himmels ein. Der Kopf war nicht sonderlich hell.

Auf ihn gründete nicht nur Whiston seine Kosmogonie, sondern vor allem Newton, im Jahre 1680, die thatsächlich erste Berechnung eines wiederkehrenden Kometen, nach deren Muster Halley zwei Jahre später auf ausdrücklichen Rath Newtons die Berechnung seines Kometen ausführte. Während Halley das Glück hatte, nur 17 Jahre nach seinem Tode bestätigt zu werden, kam eine Bestätigung Newtons, die übrigens auch einer Nachberechnung Endes sehr streitig ist, im günstigsten Falle erst im Jahre 2255 erwartet werden.

Das wichtigste an jener vielseitigen und genauen Uebersetzung für diese Darlegungen aber ist, daß der Komet nach seinem augenscheinlichen Durchgang zwischen Erde und Sonne, am 5. Februar 1106, noch mehr als zwei Wochen lang glänzend sichtbar war. Erst vom 20. Februar an begann er blässer und kleiner zu werden.

Der Durchgang zwischen Erde und Sonne hat demnach noch nicht einmal dem leichten Bau des Kometen wesentlichen Schaden gebracht, wie viel weniger der durch ihren Luftmantel geschützten, massigen Erdtugel.

Die einzige sichtbare Folge war anscheinend ein besonders glänzender Meteoritenregen. Thatsächlich weiß auch Lycosthenes an indischen Naturereignissen aus dem ganzen Jahre 1106 nur eine Ueberschwemmung durch Sturmfluth zu berichten.

Wib. Krebs („Umschau“).

Man wünscht den Tod nur dann, wenn eine träge Leber und unthätige Dämme schreckliche Niedergelassenheit verursachen. Aber Dr. King's New Life Pills treiben das Gift aus dem System, bringen Hoffnung und Muth, kuren alle Leber-, Magen- und Nierenbeschwerden, werlischen den Schwachen, Nervösen und Leidenenden Gesundheit und Kraft 25c. bei B. E. Voelcker & Son.

Aphorismen der Lebensklugheit.

Von Hedwig Dohrn.

Wer über den Wolken ist, merkt das schlechte Wetter nicht. Fliege auf, meine Seele!

Willst du aufwärts fliegen — stehe nicht an — denke nicht an Klaus, denke an — Juppelin.

Resignation ist ein Schatten von der Sonne. Geh' aus dem Schatten in die Sonne.

Traurig und häßlich wäre das Alter? Bewahre. Ein alter Wahrheitspruch ist: „Es gibt eine Gerechtigkeit auf Erden, daß die Gerechtigen wie die Menschen werden.“ Laß immer neue Gefühle in deinem Herzen erblühen, immer neue, junge Zukunftsbilder in deinem

Hirn; ihr Widerschein wird deine Nuzeln durchleuchten.

Behemuth ist wie Abendglockenläuten, das die stille Dämmerung fällt. Frohmuth aber ist wie Verchenstag, der Morgengröße kündet. Sei frohmuth.

Was ein Arbeiter erzählt. „Ehe ich den Alpenkräuter gebrauchte, war ich fast unfähig zur Arbeit,“ schreibt Herr Jacob Benton, 1320 Helena Ave., Helena, Mont. „Jetzt konnt nicht helfen. Sobald ich von der Arbeit nach Hause kam, mußte ich mich hinlegen, weil ich vollständig erschöpft war, jetzt aber, seit ich den Alpenkräuter gebrauchte, kann ich immerfort arbeiten und fühle mich dabei wohl.“

So redet man über dieses alte, zeitbewährte Kräuter-Heilmittel, Kromi's Alpenkräuter. Wird nicht in Apotheken verkauft, sondern direkt an die Leute durch die Eigenhändler, Dr. Peter Fahrney & Son Co., 19-25 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill.

Frantzösische gerichtliche verurtheilte Frauen erweisen sich eines Vortheils, der solchen in anderen Ländern nicht gewährt wird. ... dessen nämlich, daß der Staat ihnen Ehemänner besorgt, nur sind das alles verbannte Verbrecher. Alle sechs Monate erscheint in den Gefängnissen für Frauen eine Bekanntmachung, die alle von diesen, die zusammen, nach Neufaleonien überzusiedeln und sich zu verheirathen, auffordert, sich bei dem betreffenden Direktor zu melden. Die Eheandidaten müssen jedoch jung und ohne körperliche Gebrechung sein. Alle die von ihnen ausgewählt werden, haben sich schriftlich zu verpflichten, Verbannte zu ehelichen und zeitweilens in Neufaleonien zu bleiben. Unter diesen Bedingungen befördert sie der Staat dorthin und gibt ihnen für die Landung in Roumea außer einem Entlassungsscheine auch eine Aussteuer mit auf den Weg. In der Kolonie veranstaltet dann der Gouverneur die Ehebündnisse. Dieser hat stets Verbannte, die sich gut geführt haben, an der Hand, unter denen die Frauen wählen dürfen, was um so leichter zugelassen werden kann, als meist nur eine Frau auf drei heirathsfähige Männer vorhanden ist.

Eisenbahnzüge, die zusammenstoßen, sind für die Menschheit weit gefährlicher als ein halbes Duzend Kometen mit noch so langen Schweifen.

In China gibt es vierzig Jahre alte Eier. Wenn unsere Kühlspeicher erst einmal so lange stehen, werden wir sie auch haben.

CITATION.

THE STATE OF TEXAS, To the Sheriff or any Constable of Comal Co., Greeting: You are Hereby Commanded to summon Florencio Iglacias by making publication of this Citation once in each week for four successive weeks previous to the return day hereof, in some newspaper published in your County, to appear at the next regular term of the District Court of Comal County, to be holden at the Court House thereof, in New Braunfels, on the First Monday in September, A. D. 1910, the same being the 5th day of September, A. D. 1910, then and there to answer a petition filed in said Court on the 22nd day of April, A. D. 1910 in a suit, numbered on the docket of said Court No. 1530, wherein Onesima Luna Iglacias is Plaintiff, and Florencio Iglacias is Defendant, and said petition alleging that said plaintiff has resided in Comal County, Texas, more than one year before filing this suit; that on August 11, 1900, plaintiff and defendant were duly married at New Braunfels, Comal County, Texas; that during the year of 1904 the said defendant abandoned plaintiff, and that said defendant left plaintiff for more than three years, with intention of abandonment, and she has not seen or heard of him since. Plaintiff asks that she be divorced from defendant. Herein Fail Not, but have before said Court, at its aforesaid next regular term, this writ, with your return thereon, showing how you have executed the same. Witness, Fred Tausch, Clerk of the District Court of Comal County. Given under my Hand and the Seal of said Court, at L. S. office in New Braunfels this the 22nd day of April, A. D. 1910. FRED TAUSCH, Clerk, District Court, Comal County.

Aus der Schweiz wird geschrieben: „Der Halley'sche Komet richtet ungeahntes Unheil an. Ein weitschweizerisches Blatt berichtet, daß in den Mädchenpensionaten der welschen Schweiz, wo die höheren Töchter das bekannte haltbare Französisch lernen, eine auffallende Zurückhaltung in den Anmeldungen zu bezeichnen sei. Es gebe thatsächlich Eltern, die mittheilen, daß ihre Töchter nicht zu Beginn des Schuljahres, sondern erst Ende Mai in die Pensionate eintreten, weil man die Familie am 18. Mai gerne beisammen haben möchte! — In Oesterreich ist es sogar nöthig geworden, die ländliche Bevölkerung von amtlicher Seite über das Wiedererscheinen des harmlosen Weltbäumlers zu beruhigen. Wie das „Neue Wiener Tageblatt“ mittheilt, hat das Unterrichtsministerium auf Anregung des Handelsministers einen Erlass herausgegeben, der zunächst an die Statthalter von Triest und Dalmatien, sowie an den Landespräsidenten von Kraun gerichtet ist. Speziell in diesen Kronländern werden nach den an offizieller Stelle eingetroffenen Berichten an das Erscheinen des Halley'schen Kometen große Besorgungen geknüpft. Manche sollen sogar in Erwartung des herannahenden Weltunterganges ihr Hab und Gut verkaufen und ihr Geld zu verschleudern beabsichtigen. Angeichts dieser Erscheinungen halte man es für zweckentsprechend, durch angemessene Belehrung der Kinder in der Schule und durch

aufflärende Mittheilungen von der Kanzel herab beruhigend auf die Bevölkerung einzuwirken. Zugleich mit dem Erlasse wird den Behörden auch eine populäre Darstellung über das Erscheinen des Halley'schen Kometen übermittelt, die den zur Aufklärung in Betracht kommenden Personen als Informationsquelle dienen soll.“

Ein richtiger „Tom Boy“

war Susie — sie kletterte auf Bäume und Säule, sprang über Gräben, schritt, war stets zerkratzt, zerkratzt, verkratzt, zerkratzt, zerkratzt, zerkratzt. Ihre Mutter aber that immer Buckel's Arnica Salbe darauf und kurirte sie schnell. Heilt alles Heilbare — Geschwüre, Ausschlag, Ekzeme, alte Wunden, Hühneraugen und Hämorrhoiden. Prohibit No. 25c bei B. E. Voelcker & Son.

Ein Vorkommet hat Scheidung von ihrem Gatten beantragt, weil er ihren geräumigen Eisenschrank als Lagerstätte benütze. Wahrscheinlich hat sie dem Verurtheilten demmaßen eingehend, daß er der Kühlung bedarf.

Glöckchen.

„Der Tropfen köhlt den Stein.“ So sagt ein altes Volkslied. Doch Frauenthränen Tropfen köhlt'n oft ein — Männerbüßel!

Beschneiden.

Mutter (beim Sternschnuppenfall): „Hast Du Dir etwas gewünscht, Karl?“ Karlchen: „Ja, daß noch eine der Kinder in der Schule und durch

EXTENSION OF CHARTER OF THE FIRST NATIONAL BANK OF NEW BRAUNFELS.

TREASURY DEPARTMENT. Office of Comptroller of the Currency. Washington, April 22, 1910.

Whereas, by satisfactory evidence presented to the undersigned, it has been made to appear that

“THE FIRST NATIONAL BANK OF NEW BRAUNFELS,” in the City of New Braunfels in the County of Comal and State of Texas, has complied with all the provisions of the Act of Congress “to enable National Banking Associations to extend their corporate existence, and for other purposes”, approved July 12, 1882:

NOW, THEREFORE, I, Lawrence O. Murray, Comptroller of the Currency, do hereby certify that “The First National Bank of New Braunfels” in the City of New Braunfels in the County of Comal and State of Texas is authorized to have succession for the period specified in its amended articles of association: namely, until close of business on April 22, 1930.

In testimony whereof witness my hand and seal of office this twenty-second day of April, 1910. Lawrence O. Murray, Comptroller of Currency. Charter No. 4295. Extension No. 2886. 29 6

Advertisement for KC Baking Powder. Includes image of a tin and text: „Steht für — Qualität, Wirtschaftlichkeit, Reinheit.“

E-RU-SA Das einzige wirkliche Hämorrhoiden-Heilmittel.

E-RU-SA ist das einzige nichtnarkotische, nicht giftige und gefessliche Hämorrhoiden-Heilmittel. Alle wissenschaftlichen und medizinischen Autoritäten erklären, daß jede Ingredienz in E-RU-SA für Hämorrhoiden gut ist; dieselben Autoritäten mißbilligen die schädlichen „Dope“ oder narkotischen Präparate, und die höchsten Gerichtshöfe stimmen diesen Autoritäten bei. E-RU-SA kurirt Hämorrhoiden, oder \$50.00 wird bezahlt. Alle Apotheker von Ruf, die auf der Höhe der Zeit stehen, verkaufen E-RU-SA; in New-Braunfels B. E. Voelcker & Son und H. V. Schumann.

Mehl und Butter aus Baumwollsaamen.

Während der Baumwollsaamenbekämpfung in früherer Zeit als nutzloses Abfallprodukt angesehen und daher fortgeworfen wurde, hat sich aus seiner Verwertung den letzten Jahrzehnten eine Industrie aufgebaut, deren Jahresproduktion den Profit der Baumwollpflanze ganz wesentlich erhöht. Namentlich handelt es sich dabei um das Baumwollsaatöl, und will man wissen, daß ein gut Teil des hiesigen Krugzeugnisses mit südeuropäischem Olivenöl gemischt von daher als „reines Olivenöl“ hier zur Wiedereinfuhr gelangt. Jetzt ist für den Samen neue gewinnreiche Verwendung entdeckt worden, und zwar von John Newton in Atlanta, Ga., welcher behauptet, eine Methode ermittelt zu haben, welche die Fabrikation von nahrhaftem Mehl daraus ermöglicht. Bereits soll mit der Herstellung des neuen Produktes in südlichen Fabriken unter Anleitung des Erfinders begonnen worden sein. Derselbe behauptet, das aus Baumwollsaamen hergestellte Mehl habe einen höheren Nährwert, als Weizen- oder Maismehl, und es werde in nicht fernher Zeit in großen Quantitäten in den Markt gebracht werden. Der weitere große Vorzug des neuen Mehls soll dessen niedriger Preis, im Vergleich mit dem anderen Mehlsorten sein. In nicht langer Zeit werde das neue Mehl in allen Ecken des Landes zu haben sein. Des Weiteren werden, wie von gleicher Seite gemeldet wird, gewöhnlich Versuche behufs Herstellung von Butter aus Baumwollsaamen gemacht. Auch in diesem Falle soll sich das bisher erzielte Produkt vor echter Butter durch billigeren Preis, sowie dadurch auszeichnen, daß die Baumwollsaamen-Butter sich länger hält. (M. J. Handelszeitung.)

Wem liebste ein Kind.

In Wittsburg liebste ein wilder Woge die Hand, die ein Kind in den Klauen gefest hatte. Die Gefahr, welcher ein Kind ausgesetzt ist, ist oft groß, wenn man sie an unsichtigen merkt. Oft kommt sie mit Erkältung, Grippe und Keuchhusten. Tausende sterben, die Dr. King's Neue Entdeckung hätte retten können. „Einige Dosen liechten unter Baby von einem sehr schlimmen Croup Anfall.“ (Schreiben Mrs. Geo. H. Davis, Flat No. 1, C. Wir geben sie ihm stets, wenn es sich erkältet; es ist eine wundervolle Medizin für kleine Kinder.“ Beste für Husten, Erkältungen, Grippe, Asthma, Blutungen, schwache Lungen. 50c u. 1. Probeflasche frei, wird garantiert von B. G. Boelker & Son.

In San Antonio starb am Sonntag Nachmittag Herr Carl Joubert im Alter von 59 Jahren. Er gehörte zu den Hermannsöhnen und hinterläßt seine Frau und vier Kinder.

Der Postbote wurde der Park, der dortige „Women's Club“ der Stadt geschenkt hat, und der in denselben errichtete Musikpavillon am Freitag Abend eingeweiht; die Herren W. M. Schofield und Olinthus Ellis hielten Reden, und die kürzlich gegründete „Lochhart Concert Band“ musizierte.

Am Hause seines Vaters Herrn James Bahreberger in San Antonio starb der 36jährige Architekt Frank Bahreberger am Samstag Morgen.

In Seguin starb am Freitag Enrique Flores an einer Schußwunde, die er am Abend vorher bei einem Padango fünf Meilen östlich von der Stadt erhalten hatte.

In Cibola wurden Herr Friedrich Eggert und Frau Frances Simpson, geb. Bolton, von Herrn Pastor Knicker getraut.

Cartago, die alte und romanische Hauptstadt Costa Rica's, wurde durch ein Erdbeben fast vollständig zerstört. Den letzten Nachbeben zufolge sind 500 Menschen um's Leben gekommen, während 1000 mehr oder weniger verletzt wurden. Fast sämtliche öffentliche Gebäude sind zerstört. Die Stadt hatte 12,500 Einwohner, wovon die Hälfte entweder tobt, verwundet oder obdachlos wurde.

König Edward der Siebente von England ist Freitag Nacht

nach kurzem Kranken an der Lungenentzündung in seinem 59. Lebensjahre gestorben. Sein ältester Sohn hat unter dem Namen „Georg der Fünfte“ die Regierung angetreten.

Ein idealer Gatte

Er auch mit einer schlechtaunigen Frau geduldig, denn er weiß, daß sie Hilfe braucht. Sie ist vielleicht so nervös und in der Gefundheit heruntergekommen, daß Kleingeldleistungen sie reizen. Ist sie trübfinnig, reizbar, mit Appetitlosigkeit, Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, Verstopfung, Ohnmachts- und Schwindelanfällen behaftet, so braucht sie Electric Bitters, das beste Mittel für leidende Frauen. Tausende, die an weiblicher Schwäche, schwachen Nerven, Nieren und Rückenweh litten, haben Electric Bitters gebraucht und sind gesund und glücklich geworden. Probirt es. Nur 50c. Zufriedenheit garantiert von B. G. Boelker & Son.

Da die Prohibitionisten, um Propaganda für ihre Sache zu machen, in letzter Zeit die Radikale verbreitet haben, daß W. J. Bryan Prohibitionist geworden sei, und die Behauptung in den Zeitungen des Landes vielfach wiederholt worden ist, hat Herr Bryan sich veranlaßt gefühlt, in seinem „Commoner“ die folgende Erklärung zu veröffentlichen: Während Herr Bryan sich des Genußes geistiger Getränke selber enthält und durch Wort und Beispiel zu völliger Enthaltbarkeit rath, hegt er nicht den Wunsch, seine persönlichen Ansichten auch Anderen aufzudringen oder den Gebrauch geistiger Getränke zu verhindern, wo er unter Bedingungen erfolgt, die den Gebrauch von den ihm jetzt anhaftenden Uebeln entlasten. Er ist des Glaubens, daß die mit dem Verkauf geistiger Getränke verknüpften Mißbräuche es rechtfertigen, daß das Volk das Recht fordert, die Bedingungen zu bestimmen, unter denen solche Getränke befördert, verkauft und gebraucht werden dürfen. Er ist ferner des Glaubens, daß diejenigen, welche solche Getränke in Mäßigkeit und unter verständigen Beschränkungen genießen wollen, sich verbänden sollten, um die Erlassung von Gesetzen zu erwirken, welche zwischen dem gebührenden und dem ungebührlichen Gebrauch der Getränke entscheiden und die Uebel der Unmäßigkeit auf das Mindeste verringern.

Die Heirathsmöglichkeit in Deutschland nimmt in den letzten zehn Jahren unmerklich ab. Im Jahrzehnt 1861 bis 1871 kamen auf 1000 Einwohner 8,5 Eheschließungen und 1871—80 8,6, in der Zeit 1897—1906 nur 8,2. Die wesentliche Vertheuerung der Lebenshaltung in der letzten Zeit scheint manchen heirathsfähigen Mann von dem Entschluß, eine Ehe einzugehen, zurückgehalten zu haben. Es ist auch nicht zu verkennen, daß das allmähliche Einrücken der Frauennarbeit in höhere Berufstätigkeit manchem Manne die Aussicht auf Verheirathung schmälert. Auf die im Jahre 1905 in einem Familienverbande lebenden Gatten von rund 24,5 Millionen männlicher und weiblicher Personen kommen allerdings nur 965,759 einzeln lebende Personen, d. h. auf 24 Köpfe Verheirathete kommen rund eine einzeln lebende Person. Dieses Ergebnis läßt immerhin noch auf eine zufriedenstellende Heirathsbauigkeit schließen, entrollt aber ein um so trüberes Bild, wenn wir die Zahl der Einzellebenden nach den Geschlechtern scheidend nach diesem kommen, wie eine Statistik der „Frankfurter Zeitung“ feststellt, auf 100 nicht verheirathete Personen nur 31,4 männlichen, dagegen 68,8 weiblichen Geschlechtes. Von den letzteren ist demnach über die Hälfte zum Lebighleiben verurtheilt, vorausgesetzt selbst, daß sämtliche unvorheiratheten Männer zur Ehe schreiten.

Man soll die vielverbreitete Kahlköpfigkeit gar ein Zeichen von Klugheit sein. Der französische Arzt Dr. Chavanne behauptet es. Alle primitiven Völker, die ein sehr wenig entwickeltes Geistesleben führen, wie z. B. die Eskimo, die Neger, die Lappländer und die Indianer haben starken

Haarwuchs, während die Kahlköpfigkeit bei Europäern und Japanern sehr häufig ist. Chavanne führt dann noch eine Menge großer Männer an, die Glatze gehabt haben, wie Newton, Leibniz, Cervantes, Shakespeare, Goethe, Cäsar, Gustav Adolph, Carl XII., Friedrich der Große, Napoleon, Molke, und Bismarck. Große Männer mit sehr dichtem Haarwuchs seien eine Seltenheit. Zum Schluß bemerkt Dr. Chavanne allerdings, daß man auch mit einer ausgewachsenen Glatze recht dumm sein kann. Was ihm jedenfalls lebhaftes Zutimmung eintragen wird.

Kindliche Frage.
„Großpapa, warst Du früher auch so klein wie ich?“
„Jawohl, mein Kind?“
„Warst Du da auch schon Großpapa?“

Großes Preischießen des Jörn Rifle Club
Sonntag, den 29. Mai.
Anfang 8 Uhr Morgens. Bitte Essen mitzubringen, für Kaffee ist gesorgt. Alle 22 Caliber-Schützen sind freundlich eingeladen.
Das Comité.

Großer Pfingstball in Matzdorff's Halle
Samstag, den 14. Mai
Freundlich laden ein Oberkamp & Schreier.

Großer Ball in der Clear Spring Halle
Samstag, den 21. Mai.
Freundlich laden ein Otto Partels.

Großer Ball gegeben von der Geronimo Lodge No. 94, O. D. S., in der Barbarossa Halle
am Samstag, den 28. Mai.
Jedermann ist freundlich eingeladen, die Nachbar-Logen im besondern.
Das Comité.

Großes Preis-Regeln des Barbarossa Regel-Vereins
am Samstag, den 11. Juni.
Anfang 9 Uhr Morgens.
Abends Ball in der Barbarossa Halle.
Freundlich laden ein Der Verein.

Großes Concert in Seefast's Opernhaus
am Pfingstmontag Abend, den 16. Mai 1910,
gegeben von Haelbig's Orchester
unter Mitwirkung der Damen des Gemischten Chores „Concordia“.

- Programm.
1. Hochzeitsmarsch aus Shakespeare's „Sommernachtstraum“.....Orchester
 2. Ouverture, „Die lustigen Weiber von Windsor“ v. Nicolai.....Orchester
 3. „Interpretationen“, Walzer v. Ed. Strauß.....Orchester
 4. Cornet Solo.....Herr Max Delfers Piano, Frau Guin
 5. Selection von „Rigoletto“, v. Verdi.....Orchester
 6. Ouverture „Martha“.....Orchester
 7. Rhapsodie Hongroise No. 12, v. Fr. Liszt.....Frl. Vera Eikel
 8. „Die Schindler“, Walzer v. Lanner.....Orchester
 9. Clarinet Duett.....die Herren Carl und Hermann Drieber, Piano, Herr A. Wading.
 10. „Vorüber“, v. Bargiel. Damen des Gemischten Chores „Concordia“
 11. Selection von „Lucia de Lammermoor“, v. Donizetti.....Orchester
- Eintritt für Erwachsene 50. Cts., für Kinder 25 Cts.
Nach dem Concert Ball. Tanzgeld 25 Cts.

Großes Maifest der Thorn Hill Schule in H. D. Gruene's Halle
Samstag, den 14. Mai.
Anfang 1/3 Uhr nachmittags. Marsch der Kinder von der Schule nach der Halle. Ein reichhaltiges Programm wird der Lehrer mit den Kindern aufzuführen. Alle Schulen sind freundlich eingeladen daran theilzunehmen. Abends Ball für Erwachsene.
Freundlich laden ein Thorn Hill Schulgemeinde.

Großer Ball in der Cookout Halle
Samstag, den 14. Mai.
Freundlich laden ein Ed. Haag.

Ball in der Sweet Home Halle
Samstag, den 14. Mai.
Freundlich laden ein Reinartz & Schwab.

Ball in der Jörn Halle
Samstag, den 14. Mai.
Freundlich laden ein A. Ziegenbals & Co.

Selma Halle Ball
Samstag, den 14. Mai.
Für gutes Essen und Trinken ist bestens gesorgt.
Freundlich laden ein Chas. Lutz.

Großer Ball in der Fischer Store
Samstag, den 21. Mai.
Jedermann ist freundlich eingeladen. Der Farmer-Verein.

Ball in der Barbarossa Halle
am Samstag, den 14. Mai.
Freundlich laden ein J. Matfies & Co.

Großes Maifest in der Walhalla
Samstag, den 14. Mai.
Anfang 1/3 Uhr nachmittags. Abends Ball.
Freundlich laden ein Hugo Riesmann.

Jugelaufen.
Ein zweijähriges schmales Pferd mit weißem Fleck auf der Stirn, ohne Brand, kann gegen Entrichtung der Futterkosten, nach Anzeigegebühren, beim Unterzeichneten abgeholt werden. Fred Voligt, R. H. D. 1, Box 29, Neu-Braunfels, Texas.

Dr. Auer's Sanitarium.

Infolge zahlreicher Fälle die auch von auswärts sich bei mir zur Behandlung einfinden, habe ich Einrichtungen getroffen, daß Kranke bei mir Aufnahme und sachgemäße Behandlung und Pflege erhalten können.

Ich behandle nach wie vor alle Chronischen Krankheiten, Frauenkrankheiten, Nieren-, Leber- und Blasenleiden in meiner auf das vollkommenste eingerichteten Office und nach Methoden, die ihre Wirksamkeit in zahlreichen Fällen bewiesen haben.

Man vergesse nicht, daß hier schwere, zum teil hoffnungslose Augen- und Ohrenleiden, sowie schwere Verletzungen dieser Organe, völlig geheilt wurden. Zahlreiche Patienten sich persönlich zu überzeugen und sich nicht (zu ihrem eigenen Schaden) von unwürdigen Verläumdern bestimmen zu lassen.

Untersuchungen nach wie vor kostenfrei.

Dr. Edward Auer.
Deutscher Spezialarzt.

Office Comal Hotel.
Sprechstunde täglich von 10 bis 5 Uhr.

Jobs. Sockets.

Eine Auswahl wie man sie selten sehen kann, in Gold und in schwarzem Seidenband.

Sehr große Sockets, lange schmale Sockets und andere mit einer langen Kette, ist das allerneueste.

Seht sie Euch an bei F. C. Hoffmann, Juwelier.

Notiz.

Habe mein Eigenthum verkauft und werde nun alle Waaren, Sattler- und Hardware, ebenfalls Möbel, zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkaufen.

HOMANN.

Wohnung, Phone 36.
Office, Phone 111.

AD. F. MOELLER, Allgemeiner Bauunternehmer und Eigentümer der New Braunfels Concrete Works.

Händler in Baumaterialien jeder Art, wie Cement, Sand, Kalk, Metall-Latten, Metall-Band- und Decken-Bekleidung, Backsteine, alle für Bauzwecke gebrauchten Eisenwaren u. s. w. Fabrikirt alle Sorten Cementblöcke in allen Farben und Mustern, besonders auch für Schornsteine, sowie Blumenständer, Wassertröge, Einfassungen für Begräbnisplätze und Höfe, Pflasterblöcke für Seitenwege. Blöcke für Cisternen und Brunnen eine Spezialität.

Macht unsere Bank Eure Bank.

Ein Bank-Conto bei uns zu haben ist nicht nur eine sichere Methode, um Euer Geld aufzubewahren, sondern auch eine große Bequemlichkeit für Euch. Außerdem noch ist jeder Check eine legale Quittung für die Schuld, die Ihr damit bezahlt. Unsere Bank wurde im Juli 1908 organisiert und hat sich seit der Zeit ihrer Gründung der besten Geschäfte erfreut. Das Vertrauen ihrer Theilhaber ist so groß, daß das Kapital der Bank am 1. Oktober 1910 auf \$40,000.00 erhöht wird, und ein \$10,000.00-Eigenthum für unsere NEW BRAUNFELS STATE BANK gekauft wurde.

Eure Wertpapiere werden unentgeltlich in unserem Baul aufbewahrt. Ihr werdet uns immer zuvorkommend in allen Euren Geschäften finden.

Friedrich Hoffbein, Präsident. C. J. Ripp, Cassier.

HARTMANN BROS.

Nachfolger von B. Dreiß & Co.
Leihstall und Transport-Geschäft.

Die besten Fuhrwerke in der Stadt: Fuhrwerke für Reisende eine Spezialität. Geschlossene Kutsche bei jedem Zuge.

Unsere Preise sind liberal. Rufen Sie uns auf: altes Telephon 21, neues Telephon 11.